

# FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

15. Jahrgang, Freitag, den 29. August 2008, Nummer 8



Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

**WEINSTRASSE**

**SAALE-UNSTRUT**

# Abradeln

der Weinroute  
a.d. Weißen Elster  
am 3. Oktober '08

Start: 10.00 Uhr  
Weinhof Kloster Posa

vom  
**Weinhof Kloster Posa**  
bis zum **Weingut Salsitz**

**Streckenverlauf:**

**ACHTUNG BAHNÜBERGANG**  
(bitte den Eisradweg benutzen)

**WAG DER WEINSTRASSE**  
Wurzeln in einer Globalisiertheit

► Pannendienst: 0170/18 0 44 63

## Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsgemeinschaft	Seite 3
Bergisdorf	Seite 6
Breitenbach	Seite 7
Bröckau	Seite 7
Döschwitz	Seite 7
Droßdorf	Seite 8
Grana	Seite 9
Haynsburg	Seite 10
Heuckewalde	Seite 10
Kretzschau	Seite 11
Schellbach	Seite 15
Weißenborn	Seite 16
Droyßig	Seite 17
Wetterzeube	Seite 25
Wittgendorf	Seite 27

# GASTGEBERVERZEICHNIS

Alle Stationen sind in der Zeit von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Stationen	Speisen / Getränke	Aktionen / Musik / Sonstiges
 <b>1. START</b> <b>Weinhof Kloster Posa</b> B. + N. Hörig	 ab 9.00 Uhr Weinbauernfrühstück, Weine vom Weinhof Kloster Posa	Histor. Weinbergführungen, historischer Klostergarten
 <b>2. Burgschänke Haynsburg</b>	 Grillspezialitäten, Kesselgulasch, Weine aus der Region	 Turm- besteigung
 <b>3. Trebnitzer Beeren- und Straußenhof</b> Familie Fischer	Leckeres vom Strauß, Kaffee & Kuchen, Hofladensortiment, Beerenweine & Weine der Region	120 sek. Fahrradmarathon auf einem Trainer. Den drei Schnellsten winken tolle Preise.
 <b>4. Bischofsleite Wetterzeube</b> <b>Weinbau Seeliger</b> Familie Seeliger	 Weine vom Weingut Seeliger	
 <b>5. Ziegenhof Schleckweda</b> Familie Blume	 Ziegenkäseteller, Kaffee & Kuchen, Ziegenmilchreis	Spielmöglichkeiten für Kinder, Besichtigung des Ziegenstalls
 <b>Weingut Schulze</b> Winzer Marcel Schulze	 Weine vom Weingut Schulze	
 <b>6. Weingut Salsitz &amp; Vinothek</b> Familie Triebe	Gebrutzelttes von der FFW Salsitz, Kaffee & Kuchen, Weintrauben-Käse-Spieße, Weine vom Weingut Salsitz	 Sandkasten für die Kleinen

## Für die geführte Tour gelten folgende Abfahrtszeiten:

10.00 Uhr Abfahrt Kloster Posa	- Richtung Haynsburg
11.30 Uhr Abfahrt von der Haynsburg	- Richtung Beeren- und Straußenhof Trebnitz
13.00 Uhr Abfahrt vom Beeren- und Straußenhof	- Richtung Weinberg Bischofsleite Wetterzeube
14.00 Uhr Abfahrt Bischofsleite Wetterzeube	- Richtung Ziegenhof Schleckweda
15.00 Uhr Abfahrt vom Ziegenhof Schleckweda	- Richtung Weingut Salsitz Open End

(Für Schäden jeglicher Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung.)



IMPRESSUM

### Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst mit den Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

- **Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß  
 Telefon 03 44 25 / 4 14 25, Fax 03 44 25 / 2 71 87, E-Mail info@vgem-dzf.de  
 Internet www.vgem-dzf.de

Satz und Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 55

- **Geschäftsführer:** Marco Müller

- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

- **Anzeigenannahme:** VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Büro Delitzsch, 04509 Delitzsch,

Kohlstraße 11, Telefon (03 42 02) 6 25 98, Fax (03 42 02) 5 13 03,

Funk: 01 71 / 3 14 76 21, E-Mail: [anzeigen@wittich-herzberg.de](mailto:anzeigen@wittich-herzberg.de)

- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Annett Brunner, Telefon: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# Verwaltungsgemeinschaft

## Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15  
06722 Droyßig  
Tel.-Nr. 03 44 25/4 14 -0  
Fax: 03 44 25/2 71 87  
E-Mail: info@vgem-dzf.de  
Internet: www.vgem-dzf.de

### Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	8.00 Uhr - 11.00 Uhr

### Bürgerbüro Droßdorf (Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK	
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80 /2 04 05 06
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	0 34 41/74 04 40 0 34 41/74 04 41
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10

Der Fehlerteufel hat sich im Flyer „So schön sind unsere Gemeinden“ eingeschlichen.  
Wir bitten folgende Änderung zu beachten:  
Mülltonnen und gelbe Säcke sind am Abholtag bis 06:00 Uhr am Fahrbahnrand bereitzustellen.  
*Die Redaktion*

### Zur Information

Die nächste Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst findet am **Mittwoch, dem 17. September 2008, um 19:00 Uhr**, im **Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube, Schulstraße 12a** statt.

## Bekanntmachung

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst hat laut Beschluss-Nr.: 36/2007 in der Sitzung am 28.11.2007 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und der Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Hartung

Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

## Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Abstimmungsverzeichnis und die Erteilung von Abstimmungsscheinen

### für die Bürgeranhörung am 28.09.2008 in den Gemeinden Droyßig und Weißenborn

1. In die Abstimmungsverzeichnisse für die genannten Gemeinden kann in der Zeit vom

**04.09. – 13.09.2008** während der Dienststunden

Montag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.00 Uhr

und am **13.09.2008** von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

im **Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig** und

Montag 13.00 Uhr - 15.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr  
im **Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23 in 06712 Droßdorf** eingesehen werden.

Die Einsichtnahme endet **am 13.09.2008, um 12.00 Uhr**. Die Abstimmungsverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt.

Die abstimmungsberechtigte Person kann verlangen, dass in dem Abstimmungsverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag der Geburt unkenntlich gemacht wird.

**2. Anträge auf Berichtigung** des Abstimmungsverzeichnisses sind innerhalb der möglichen Frist zur Einsichtnahme, spätestens am **13.09.2008 bis 12.00 Uhr** beim Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, Zeitzer Str. 15 schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die/der Antragsteller(in) die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Abstimmungsberechtigte Personen, die in die Abstimmungsverzeichnisse eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **03.09.2008** eine Abstimmungsbenachrichtigung. Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, abstimmungsberechtigt zu sein, muss das Abstimmungsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er ihr/sein Abstimmungsrecht nicht ausüben kann.

Abstimmen kann nur, wer im Abstimmungsverzeichnis eingetragen ist oder einen Abstimmungsschein hat.

4. Einen Abstimmungsschein erhält auf Antrag

4.1 eine in das Abstimmungsverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person

a) wenn sie sich am Abstimmungstag während der Abstimmungszeit aus wichtigen Grund außerhalb ihres Abstimmungsbezirkes aufhält,

b) wenn sie nach dem 35. Tag vor der Abstimmung (24.08.2008) ihre Wohnung in einen anderen Abstimmungsbezirk verlegt,

c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen das Abstimmungslokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

4.2 eine nicht in das Abstimmungsverzeichnis eingetragene abstimmungsberechtigte Person,

a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Abstimmungsverzeichnisses versäumt hat.

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.

Abstimmungsscheine können bis zum **26.09.2008** schriftlich oder mündlich beim Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, Zeitzer Str. 15 beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Nicht in das Abstimmungsverzeichnis eingetragene abstimmungsberechtigte Personen können aus den unter 4.2 Buchstabe a) und b) angegebenen Gründen den Antrag noch bis zum Abstimmungstage, 15.00 Uhr stellen. Gleiches gilt, wenn die abstimmungsberechtigte Person schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung das Abstimmungslokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen zu können. Die beantragende Person muss den Grund für die Erteilung eines Abstimmungsscheins glaubhaft machen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist.

Verlorene oder nicht rechtzeitig zugegangene Abstimmungsscheine oder Stimmzettel werden nicht ersetzt.

5. Wer einen Abstimmungsschein hat, kann an der Abstimmung durch Stimmabgabe im Abstimmungslokal in einem beliebigen Abstimmungsbezirk des zuständigen Wahlbereichs oder durch Briefwahl teilnehmen.

Bei der Briefabstimmung hat die/der Abstimmende im verschlossenen Abstimmungsbriefumschlag

1. ihren/seinen Abstimmungsschein

2. den Stimmzettel in den Abstimmungsumschlag

so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlag angegebene Abstimmungsleiterin zu übersenden, dass der Abstimmungsbrief spätestens am Abstimmungstag zum Ende der Abstimmungszeit eingeht.

Der Abstimmungsbrief kann auch in der Dienststelle des zuständigen Abstimmungsleiters abgegeben werden. Nähere Hinweise darüber, wie die abzustimmende Person die Briefwahl auszuüben hat, sind auf dem Abstimmungsschein angegeben.

Droyßig, den 19.08.2008

handelnd im Namen und im Auftrag der Gemeinden  
Droyßig und Weißenborn



Hartung  
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

## Bekanntmachungen

### Bekanntmachung des Planungsverbandes Zeit und umgebende Gemeinden

#### 5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Planungsverbandes Zeit und umgebende Gemeinden

Auf Grundlage der Bestimmungen des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG LSA) vom 09.10.1992 (GVBl. LSA S. 730) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40) sowie der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40), hat die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Zeit und umgebene Gemeinden in ihrer Sitzung am 27.06.2008 nachfolgende 5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen. Die Änderung umfasst folgenden Inhalt:

#### Artikel 1 Änderungen

Nach § 12 wird folgender § 12a eingefügt:

##### § 12a Haushaltsplanung, Haushaltsführung

1. Für den Planungsverband Zeit und umgebende Gemeinden gelten die Vorschriften für Gemeinden entsprechend § 16 Abs. 1 GKG LSA sinngemäß.

2. Als zuständiges Rechnungsprüfungsamt für den Planungsverband Zeit und umgebende Gemeinden wird das Rechnungsprüfungsamt des Burgenlandkreises bestimmt.

Gemäß § 127 Abs. 4 GO LSA erfolgt durch das Rechnungsprüfungsamt die örtliche und überörtliche Prüfung.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

<i>gez. Kraneis</i>	<i>gez. Stirbo</i>
<i>Verbandsgeschäftsführer</i>	<i>Vorsitzende der Verbandsversammlung</i>
<i>des Planungsverbandes Zeit</i>	<i>des Planungsverbandes Zeit</i>
<i>und umgebende Gemeinden</i>	<i>und umgebende Gemeinden</i>

### Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Zeit und umgebende Gemeinden

#### 1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 9 (1) des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 09.10.1992 (GVBl. LSA S. 730) i. V. m. § 92 ff. der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in den derzeit gültigen Fassungen hat die Verbandsversammlung am 27.06.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	39.000 €
in der Ausgabe auf	39.000 €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	21.000 €
in der Ausgabe auf	21.000 €

festgesetzt.

**§ 2**

Kredite werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

**§ 5**

Der Umlagebetrag zur Deckung des Finanzbedarfes wird auf 18.000 € festgesetzt.

Er verteilt sich bei einer Gesamtstimmenanzahl von 20 Stimmen auf 900 € je Stimme und damit auf die Gemeinden/Stadt

Zeitz	9.000 €
Theißen	900 €
Luckenau	900 €
Nonnewitz	900 €
Bergisdorf	900 €
Grana	900 €
Droßdorf	900 €
Kayna	900 €
Geußnitz	900 €
Würchwitz	900 €
Döbris	900 €

Zeitz, den 27.06.2008

gez. Kraneis

Geschäftsführer

Planungsverband Zeitz

und umgebende Gemeinden

Siegel

**2. Bekanntmachung Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung 2008 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und wurde durch den Landrat des Burgenlandkreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde zur Kenntnis genommen. Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt

**von Montag, dem 08.09.2008 bis Dienstag, den 16.09.2008**

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Zeitz, Stadtplanungsamt, Altmarkt 16 (Gewandhaus), Zimmer 306, während folgender Dienststunden öffentlich aus:

Montag, Mittwoch,	
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.30 Uhr

Zeitz, den 12.08.2008

gez. Kraneis

Geschäftsführer Planungsverband Zeitz

und umgebende Gemeinden

## Veranstaltungstipps

**„Unsere Nahrung“****Geschichte und Geschichten rund ums Essen  
7. Kunst- und Informationsausstellung****Was?**

- **Ölgemälde voller Speisen und romantischen Landschaften**

- Viele Geschichten zu kulinarischen Besonderheiten
- Was aßen die Steinzeitmenschen?
- Mittelmeerdät und die Empfehlungen der Bibel
- Wo stammt die Vielfalt unserer Nahrung her?
- In ländlicher Dekoration mit viel Wissenswertem

**Wann?**

Immer sonntags, 31. August - 26. Oktober!  
jeweils 13 - 19 Uhr oder nach Vereinbarung!

**Wo?**

**In Zschorgula (Schkölen)**

im Haus neben der Kirche und in der alten Schule

(Eintritt frei!)

Wie wäre es denn mit einem Sonntagsausflug nach Zschorgula?  
Bringen Sie ruhig Ihre Kinder mit!

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihre

Kunigunde Krömer-Reinke

Atelier unterem Regenbogen

Zschorgula an der Kirche 31

07619 Schkölen

Tel. 03 66 94/2 22 80

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
Freitag,  
dem 26. September 2008**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist  
Freitag,  
der 12. September 2008**

## Einladung

### zum gemeinsamen Beratertag der Wirtschaftsförderung der Stadt Zeitz, des Burgenlandkreises und der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

am Dienstag, dem 16.09.2008  
in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr  
im Rathaus der Stadt Zeitz, Altmarkt 1, Friedenssaal

Die Veranstaltung ist gleichzeitig Start zum „11. Zeitzer Michael“-Existenzgründerpreis der Stadt Zeitz.  
(Die Bewerbungsunterlagen liegen aus und können vor Ort gleich ausgefüllt werden.)

Ablauf:

- Eröffnung der Veranstaltung und Start zum „11. Zeitzer Michael“-Existenzgründerpreis der Stadt Zeitz  
Dr. Ulf Altmann - Oberbürgermeister der Stadt Zeitz
- Vorstellung der EGO - Piloten Burgenlandkreis  
Günter Wienhold - Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft BLK
- Beratung und Coaching für Gründer und Unternehmer  
Achim Schaarschmidt - IHK Halle
- Netzwerk für kleine und mittlere Unternehmen  
Herr Brenneisen - TGL Sachsen-Anhalt

In der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr besteht die Möglichkeit sich für individuelle Beratungsgespräche bei folgenden Partnern anzumelden:

- Wirtschaftsförderung des Burgenlandkreises/Wirtschaftsförderungsgesellschaft & Wirtschaftsförderung der Stadt Zeitz
- Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- Agentur für Arbeit Merseburg/ARGE SGB II Burgenlandkreis
- EGO-Piloten Burgenlandkreis
- TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH (NETWORK - KMU)
- Alt hilft Jung
- Sparkasse
- Volks- und Raiffeisenbank

Interessenten werden gebeten, sich unter der Tel.-Nr: 0 34 41-8 32 90 anzumelden oder unter  
heidrun.koedderitzsch@stadt-zeitz.de.

Es wird dringend darum gebeten, fest vereinbarte Gesprächstermine im Verhinderungsfall vorher telefonisch abzusagen!  
Vielen Dank.

Die Veranstaltung ist kostenlos!

## Kirchennachrichten

### Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

#### Heuckewalde

Samstag, 20.09.  
17.00 Uhr Gottesdienst  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

#### Loitzschütz

Samstag, 30.08.  
17.00 Uhr Gottesdienst  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

Samstag, 07.09.

11.00 Uhr Gottesdienst zum Dreschfest

Sonntag, 28.09.

11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Rippicha

Sonntag, 14.09.  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

#### Kleinpörthen

Sonntag, 07.09.  
14.00 Uhr Gottesdienst mit Verkündigungsspiel  
Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchspiel  
Großpörthen

#### Ossig

Sonntag, 31.08.  
11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.09.  
14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Breitenbach

Samstag, 28.09.  
15.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Haynsburg

Sonntag, 14.09.  
9.30 Uhr Gottesdienst

#### Schkauditz

Samstag, 27.09.  
17.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest  
Ansprechpartner für Friedhof Schkauditz:  
Frau Antje Kummer, Dorfstr. 10a,  
Tel.: 03 44 25/3 07 08  
Herr Ralf Köhler, Zeitzer Str. 1,  
Tel.: 03 44 25/2 16 26

#### Zeitz + Region

Sonntag, 07.09.  
17.00 Uhr Sommerserenade mit dem Singkreis St.  
Michael Kapelle auf dem Michaelisfriedhof Zeitz

Samstag, 13.09.

Kinderkirche: Ausflug zum Bibelgarten in Oberlichtenau  
(Auskunft: Gemeindepädagogin Beate Jagusch,  
Tel.: 03 44 23/2 13 15)

Sonntag, 14.09.  
14.00 Uhr Gemeindefest im Kirchspiel Zeitz  
Gottesdienst, Michaeliskirche

Samstag, 27.09.

9.15 - 12.00 Uhr Kinderkirche,  
Gemeindefest an der Stephanskirche

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindegemeinderäte

Pfr. M. Imbusch

Pfr. W. Köppen

Tel.: 0 34 41/21 36 81

0 34 41/21 55 59

## Bergisdorf



### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bergisdorf hat laut Beschluss-Nr.: 64-23/08 in der Sitzung am 31.03.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Pöller  
Bürgermeister

## Breitenbach



### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbach hat laut Beschluss-Nr.: 6/2008 in der Sitzung am 06.05.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst **vom 01.09.2008 bis 12.09.2008** zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Stefanowski  
Bürgermeister

## Bröckau



### Festwoche in der Kita „Abenteuerland“

Geschafft! Für zwei Kinder geht ein Lebensabschnitt zu Ende und ein neuer beginnt. Sie verlassen unsere Kindereinrichtung und sind bald Schulkinder.

Wie schon seit vielen Jahren, wurden die Kinder mit einer Festwoche verabschiedet. Es fanden ein Matsch- und Badetag sowie ein Zirkusfest statt. Gemeinsam besuchten alle Kinder den schönen Spielplatz in Pölzig und veranstalteten ein großes Picknick mit Würstchen und leckerem Eis.

Für die große Gruppe ging es ins Unterirdische Zeit zur Schatzsuche, bei der am Ende die Zuckertüten überreicht wurden. Der Höhepunkt am letzten Tag war die Schnipseljagd der Kleinen, um ihre Zuckertüten zu finden. Am Nachmittag stand mit

Eltern, Geschwistern und Großeltern eine Fahrt mit der Kohlebahn in Meuselwitz auf dem Programm. Gemeinsam ließen wir alle den Tag mit leckeren Rostern, Lagerfeuer und Musik ausklingen.

Nach einer Nachtwanderung begab sich die große Gruppe in die Kita und verbrachte die Nacht dort gemeinsam mit ihren Erzieherinnen. Für manche eine Mutprobe, für alle ein toller Spaß. Wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung so tatkräftig unterstützt haben und wünschen unseren beiden Großen, Kirsten Kröber und Chris Röhler, einen guten Start in der Schule sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen.

*Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Abenteuerland“ Bröckau*

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bröckau hat laut Beschluss-Nr.: 07/2008 in der Sitzung am 26.03.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**  
zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Rauschenbach  
Bürgermeister

## Döschwitz



### Information



#### Einladung zum Herbstfest

Der Verein „Vier Jahreszeiten Döschwitz e. V. lädt seine Mitglieder zum

#### Herbstfest

**am Sonnabend, dem 27. September 2008**  
**von 14.00 - 19.00 Uhr**

in die Gaststätte „Bergfrieden“ nach Kirchsteitz recht herzlich ein. Wir möchten gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen. Nach Ende der Veranstaltung steht ein Taxi für die Heimfahrt bereit.

*Der Vorstand*



### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Döschwitz hat laut Beschluss-Nr.: 93/12/2007 in der Sitzung am 10.12.2007 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**  
zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Osang  
Bürgermeister



# Droßdorf



## Zeitzeugen gesucht!

Anlässlich des 80. Geburtstages von Oskar Brüsewitz beabsichtigt die Gemeinde Droßdorf/Rippicha, in welcher der Pfarrer beheimatet war und seinen Wirkungskreis hatte, eine Fest- (Gedenk-)Veranstaltung in Verbindung mit einer themenbezogenen Ausstellungseröffnung durchzuführen. Da mit dem 80. Geburtstag und dem

20. Jahrestag der Friedlichen Revolution in Deutschland die Ereignisse im Jahr 2009 stattfinden, erachten wir es als sinnvoll, an beide Daten zu erinnern, zumal ja Oskar Brüsewitz unbestritten als einer der Vorkämpfer der Friedlichen Revolution gilt. Zu der Veranstaltung soll eine Feierstunde stattfinden, bei welcher wir Zeitzeugen und

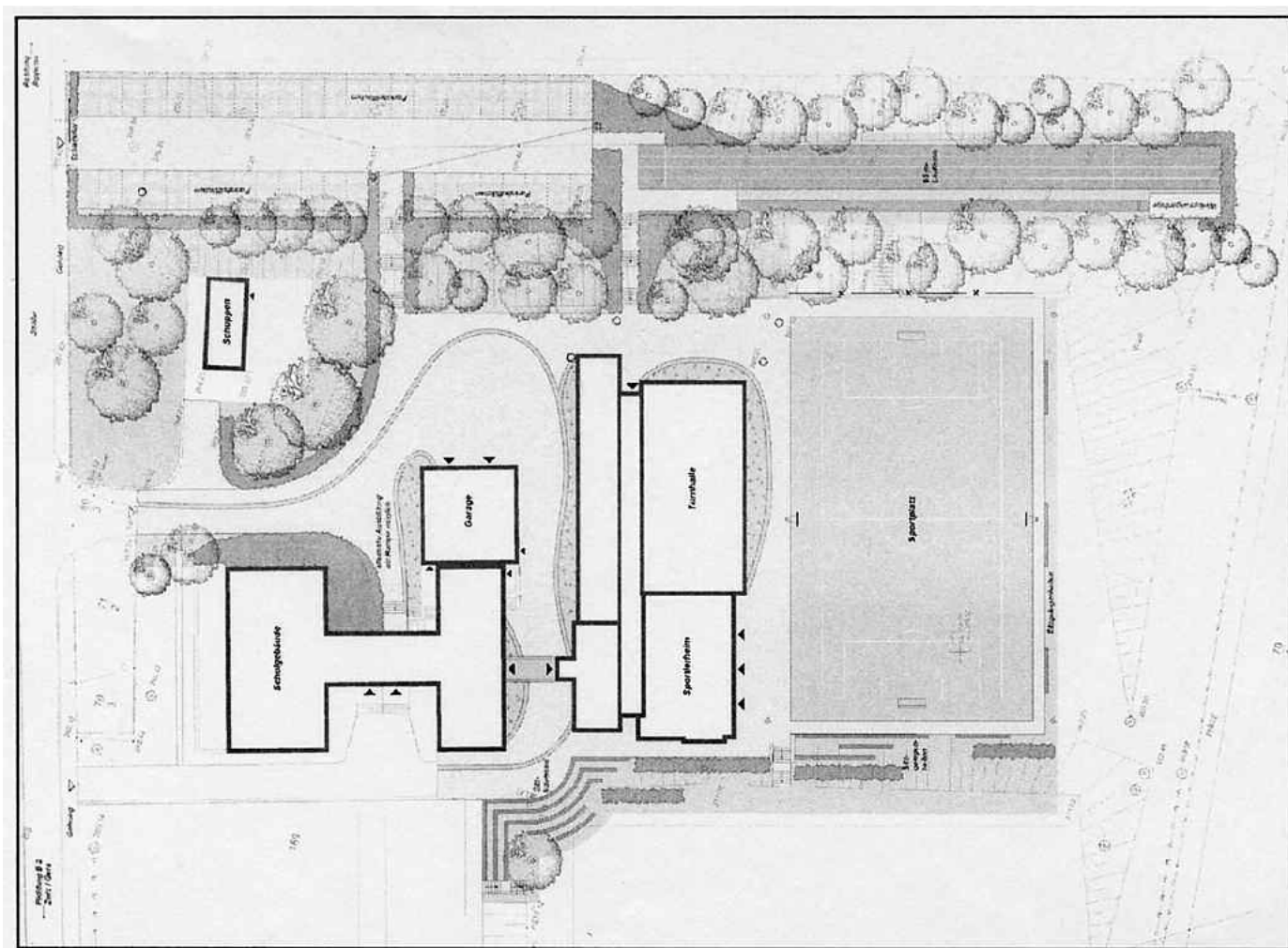
Politiker (Ehemalige und Aktuelle) zu Wort kommen lassen möchten.

Wer die Veranstaltung, bei der auch eine Ausstellung zu Oskar Brüsewitz geplant ist, mit Material oder auch als Zeitzeuge unterstützen möchte, kann sich telefonisch im Gemeindebüro der Gemeinde Droßdorf, Tel.: 0 34 41 71 87 93,

E-Mail: [gemeinde-drossdorf@t-online.de](mailto:gemeinde-drossdorf@t-online.de) oder direkt beim Bürgermeister, Uwe Kraneis, Funktel.: 01 74 9 62 70 46, melden.

*Uwe Kraneis  
Bürgermeister der Gemeinde  
Droßdorf*

## Gestaltungsplan „Neues Gemeinde- und Sportzentrum“ in Droßdorf



Nach Abschluss der Bauarbeiten am Sportzentrum, werden im nächsten Jahr die Außenanlagen unter anderem mit Laufbahn, Parkflächen und grünem Klassenzimmer in Angriff genommen.



## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Droßdorf hat laut Beschluss-Nr.: 16/2008 in der Sitzung am 05.05.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Kraneis  
Bürgermeister



Ebenso waren unsere Bürgermeisterin, Frau Anemone Just, und die Leiterin der Verwaltungsgemeinschaft, Frau Manuela Hartung, unsere Ehren Gäste. Das Kinderfest war die ganze Zeit im vollen Gang. Hüpfburg, Glücksrad, Dosenwerfen und Bastelstraße wurden förmlich umlagert und lautes Kinderlachen war der schönste Lohn für alle Organisatoren. Mit den Bornaer „Schunkeltouristen“ stieg die Stimmung noch einmal an, weil alle Gäste mitsangen und mitschunkelten. Bei Tanzmusik bis Mitternacht durch die Disco „Calypso“ wurden einige Paare zum Marthontanz animiert und laut Aussage von Herrn Eybe haben sie jeden Rekord gebrochen. Krönender Abschluss war natürlich das tolle Feuerwerk - weithin sichtbar und strahlend schön.

Die Sammlung für Renovierungsarbeiten der Salsitzer Kirche brachte einen Erlös von 663,00 Euro. Wir bedanken uns bei allen Spendern. Ohne Sponsoren hätten wir das Heimat- und Schützenfest nicht realisieren können. Wir bedanken uns bei: Gemeinde Grana; Auto-Service-Center, Grana; Fr. Türpisch - Allianz Manssdorf; Spielwaren Schwier, Zeitz; Herrn Roland Kaiser, Grana; Möbel - SB Grana; Fa. Hopfenanbau Scheurerlein; Mega-Company, Grana;

Zetti, Zeitz; Firma Kallies Automobile; Südzucker AG, Werk Zeitz; Baumark Hellweg, Zeitz; Toom Baumarkt, Zeitz  
Freud und Leid liegen immer dicht nebeneinander.

Unser Fördermitglied, **Manfred Scharf**, der am 1. Juni seinen 75. Geburtstag gefeiert hat, weil leider nicht mehr unter uns. Nach schwerer Krankheit hat am 10. Juli 2008 sein Herz aufgehört zu schlagen. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und wünschen seiner Witwe und allen Angehörigen viel Kraft, die schwere Zeit zu überstehen.

Am 30. August feiert der Frauenverein sein Sommerfest in Salsitz: Beginn: 17.00 Uhr  
Wer Interesse an einem **Konzert am 14. November mit „Derandfichten“** hat, melde sich beim Frauenverein!  
In Kleinosida ist nun am Ortsingang das Begrüßungsschild - gestaltet von Herbert Mähler aus Kleinosida - zu bewundern. Die Firma „Juma“ fertigte den äußeren Rahmen an. Alle Bürger, die für dieses Schild gespendet haben, können sich freuen und wir sagen nochmals „Danke“!



## Grana



## Reisen, reisen, in die weite Ferne...

Wer kennt nicht diese Zeilen aus einem bekannten deutschen Schlager?

Ja, unsere gemeinsame Ausfahrt in diesem Jahr vom 27. April bis 4. Mai 2008 war wirklich weit entfernt. Von Salsitz über Travemünde bis nach St. Petersburg.

Vier Länder in 8 Tagen, das war so ereignisreich und interessant, dass wir ganz begeistert waren.

Ein wunderbares Fotoalbum von dieser Reise hat Ilona Zimmermann zusammengestellt, es sind viele Augenblicke im Bild festgehalten.

Kaum war die Reise vorbei, planten wir schon im Bus die Fahrt für 2009.

**Vom 05. bis zum 12. Mai 2009 reisen wir nach Irland und Südfrankreich!**

Wer Interesse hat, kann sich bei Frau Alfreda Wedmann anmelden.

Im Mai erlebten wir einen tollen Muttertag im Kulturhaus Großstolpen. Europas Damenkapelle Nr. 1 die „Viktorky“ heizten dem Publikum mit böhmischer Blasmusik so richtig ein und lockten viele auf die Tanzfläche. Im Mai tagte dann auch das Festkomitee für das Heimat-

und Schützenfest 2008 in Salsitz.

Das Fest war ein voller Erfolg, deshalb ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Schon der Festgottesdienst mit Pfarrer Köppen war gut besucht und durch den schönen Blumenschmuck von Familie Sparmann sah die Kirche ganz festlich aus.

Als der Festbaum durch die Kameraden der Feuerwehr aufgestellt wurde und die Granaer Schützen Salut schossen, war das Heimatfest eröffnet.

Frau Gerda Fiebig hatte den wunderschönen Festkranz gebunden und seine bunten Bänder flatterten fröhlich im Wind.

Die Wetterzeuber Schalmeien begleiteten die Festgäste und viele Kinder beim Festumzug durch Salsitz und spielten danach zünftig auf.

Ein Höhepunkt jagte den anderen. Der Kaynaer Männerchor „Harmonie“ brachte deutsches Liedergut zu Gehör und erntete viel Beifall.

Ehrgäste zum Heimatfest waren unsere Senioren über 80, die wir mit einer Kaffeetafel und einem Blumengruß willkommen hießen.

Die Schützen planen nach ihren tollen Schießergebnissen eine Fahrt nach Bottrop zum Partnerverein und der Feuerwehrverein bereitet das Oktoberfest vor.

Alle Vereine sind bemüht, ihren Vereinsmitgliedern das Jahr über etwas zu bieten.

Wer in einem der Vereine mitarbeiten möchte, melde sich bei

den Vereinsvorsitzenden an. Wir wünschen allen noch eine schöne Sommerzeit und für alle geplanten Aktivitäten viel Erfolg.

- Alfreda Wedmann  
Frauenverein
- Günter Nöhring  
Schützenverein
- Jens Wedmann  
Feuerwehrverein

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Haynsburg hat laut Beschluss-Nr.: 5/2008 in der Sitzung am 18.03.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**  
zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Exler  
Bürgermeister

### Heuckewalde

**Vom 05. bis 07. September 2008 steigt das 18. Dreschfest in Loitzschütz**



### Dreschfestprogramm 05. bis 07.09.08 in Loitzschütz

**Freitag:**

- 20 Uhr Fackelumzug mit Agatalern, anschließendes Feuerwerk
- 20.30 Uhr Disco mit „Galaxis“ (O. Dietzmann) in Festhalle, Eintritt frei, für Versorgung ist gesorgt

**Samstag:**

- 9 Uhr Feuerwehrwettkampf „Nass“ um den Dreschfestpokal
- 13 Uhr Trabi-Warmup
- 13.30 Uhr Trabi-Qualify (3 Rennen)
- 15.30 Uhr Motocross-Warmup und Qualify
- 20.30 Uhr Tanz in der Festhalle mit Disko „Galaxis“

**Sonntag:**

- 11 Uhr Festgottesdienst in der Festhalle
- 13.30 Uhr Trabi-Warmup
- 14 Uhr Trabi-Finalrennen mit abschließender Siegerehrung
- 16 Uhr Motocross-Warmup, Finalrennen und Siegerehrung

### Information der Bürgermeisterin

- die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 23.09.2008, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Weintraube“ Mannsdorf statt.
- Aus Urlaubsgründen ist das Gemeindebüro in der Zeit vom 27.08. bis zum 19.09 nur dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr zur Bürgermeistersprechstunde geöffnet.

Für Ihre Anfragen sind Ihnen die Mitarbeiter in der Verwaltungsgemeinschaft unter der Telefon-Nr. 03 44 25-41 40 behilflich.



Anemone Just  
Bürgermeisterin

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Grana hat laut Beschluss-Nr.: 15/2008 in der Sitzung am 22.04.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und der Bürgermeisterin Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**  
zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Just  
Bürgermeisterin

## Haynsburg



### Tag des offenen Denkmals am 14. September 2008

Auch der Heimatverein Haynsburg e. V. beteiligt sich in diesem Jahr wieder mit Führungen im Burggelände der Haynsburg am „Tag des offenen Denkmals“. In der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr kann bei Führungen ein Blick in sonst nicht begehbbare Gewölbe und Räume der Burg geworfen werden.

FÜHRUNGEN finden um 10.00 Uhr, um 13.00 Uhr und um 15.00 Uhr statt.

Der Heimatverein und die Gemeinde Haynsburg laden interessierte Bürgerinnen und Bürger hierzu herzlich auf die Haynsburg ein.

**Attraktionen an den Dreschfesttagen:**

Lanzbulldog- und Landtechnik präsent, Schaudreschen durch Friedhelm Kalb, Hüpfburg.

Fürs leibliche Wohl: Roster, Bockwurst, Mutzbraten, Geschnetzeltes, Erbsen aus der Feldküche, Kaffee und selbst gebackener Kuchen, Heiße Waffeln, Eis, alkoholfreier Getränke, Köstritzer Schwarzbier und Pils vom Fass

*Vorstand des Dreschfestvereins*

**Jubiläum: 15. „Trabi go“ im Dreschfestdorf Loitzschütz****Rennpappen-Spektakel am 6./7. September wird noch attraktiver**

Loitzschütz (wr). Nach der Getreideernte wird im 120-Seele-Dorf traditionell gefeiert. Vom 5. bis 7. September geht diesmal das nunmehr 18. Dreschfest über die Bühne. „Die Leute kommen vor allem wegen der Trabi-Rallye in unseren kleinen Ort“, weiß Dreschfestvereinschef, Hans Burghardt, zu berichten. „Deshalb hat der Verein die Weichen ganz auf dieses Rennspektakel, das auf dem Stoppelfeld abgeht, gestellt.“

Burghardt plaudert gern aus, was sich ändert: „Die Streckenführung wird verlängert, der Kurs wird anspruchsvoller für die Rennpappen-Piloten und damit noch attraktiver fürs Publikum.“

Der Rennstab um Dirk Zimmer rechnet mit über 20 Akteuren. „Wenn`s noch ein paar mehr sind, umso besser. Drei Qualify-Läufe sind dann am Samstag, 6. September, ab 13 Uhr zu absolvieren. Der Sonntag

beschert ab 13.30 Uhr drei Finals um den Dreschfest-Cup“. Zudem gibt`s an beiden Tagen nach den Trabi-Entscheidungen wieder Wettkämpfe der Moto-Cross-Piloten“, so Zimmer. Pokalverteidiger bei den vierradrigen Zweitaktern ist übrigens Oliver Battige aus Kuhndorf. Er hatte sich beim vorjährigen A-Finale harter Gegenwehr der Einheimischen, Sven Ebers und André Krämer, zu erwehren, die mit den Plätzen 2 und 4 Ehre für Loitzschütz einlegten.

Beim Jubiläumscup – diesmal steigt die 15. Rennauflage – wird`s auch richtig zuschauerfreundlichen Service geben. Hans Burghardt kündigt z. B. zwei Getränkeausschank-Stellen und Rostbratwurststand an – wind- und wettergeschützt direkt am Kurs. Dazu gibt`s in den Pausen Gelegenheit, selbst einmal in einem Trabi ein paar Runden auf dem Kurs zu drehen.

**Bekanntmachung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Heuckewalde hat laut Beschluss-Nr.: 03/2008 in der Sitzung am 26.02.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Kühn  
Bürgermeister

**Kretzschau**

In der letzten Amtsblattausgabe hat sich im Artikel – Gelungene 75-Jahr-Feier der FFW Kretzschau – der Fehlerteufel mehrfach eingeschlichen.

Die Redaktion entschuldigt sich dafür.

**Rückblicke zur 75-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Kretzschau****Technikeinsatz**

Bei einem simulierten Verkehrsunfall wurde eine eingeklemmte Person in einem Pkw mithilfe von Schneid- und Spreiztechnik befreit.



Das Trabi-Spektakel am 6. und 7. September beim 18. Dreschfest in Loitzschütz wird noch attraktiver und zuschauerfreundlicher werden, versprechen die Organisatoren. Hier der Loitzschützer Lokalmatador Norman Zimmer in einer Rennszene.

Foto: Reinhold



Ein weiterer Höhepunkt waren die Draufgänger Guggis, welche die Stimmung so richtig auf Touren brachten.

Bei allen Sponsoren, Vereinen, Helfern und der Gemeinde Kretzschau möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die allen Anwesenden in Erinnerung bleiben wird.

Die Kameraden der FFW Kretzschau

## Der Ortsverein Kretzschau e. V. lädt recht herzlich zum 12. Kirchplatzfest

am Sonnabend, dem 6. September 08 auf den Kirchplatz in Kretzschau ein.

### Programmablauf:

**13.30 Uhr** in der Kirche unter Leitung von Herrn Reimann **singt der Aga – Lusener Chor**

**ab 15.00 Uhr** Eine lustige Unterhaltung mit den **Zwiebelgirls aus Borna**

### Die Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben !

Der **Beeren- und Straußenhof Trebnitz** bietet eigene Erzeugnisse und leckere Bowle an und Frau Martin die selbstgefertigten Schnäpse.

Neben den hausbackenen Kuchen der Vereinsfrauen zum Kaffee ist bestens für das leibliche Wohl mit Grillspezialitäten, Fischbrötchen, Fettbemme und reichlich Getränken gesorgt.

Die Heimatstube ist ab **15.00 Uhr** geöffnet.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Der Ortsverein Kretzschau e. V.



### DER KEGELVEREIN 1893 LÄDT GROSS UND KLEIN ZUM 6. KEGELFEST AM 30. AUGUST 08 IN KRETZSCHAU SPORTPLATZ EIN

**14:00 Uhr** Eröffnungsumzug ab Sportplatz mit dem „Spielmannszug Zeitz“  
Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Musikalischer Kaffeegarten mit Platzkonzert des „Spielmannszuges Zeitz und der Disco G & H  
Verlosung der Tombola  
Für unsere kleinen Gäste steht die Hüpfburg sowie Trampolin springen und Zuckerwatte bis zum Abwinken bereit

**14:45 Uhr** Freiluftkegeln für Jung und Alt ob Groß oder Klein

**16:00 Uhr** Programm des Nonnewitzer Carnevalsvereins

**17:00 Uhr** Ausgabe der Tombolagewinne

**17:30 Uhr** Es spielt auf die „Schalmeienkapelle“ Pretzsch  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit

- Spanferkel am Spieß und Sauerkraut
- Roster, Fettbemme, Fischbrötchen
- Getränke in reichlicher Auswahl

**19:00 Uhr** Siegerehrung Freiluftkegeln

**19:30 Uhr** Tanz und Showeinlagen für jedes Alter mit der „Disco G & H“

**22:30 Uhr** Feuerwerk mit Kanonendonner

**Eintritt frei!**  
Für kleine Spenden bedanken wir uns im Voraus.





## 80-Jähriger feiert gleich zweimal!

Anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens der FFW Kretzschau wurde mir in der Festsitzung am 04.07.2008 für **60 Jahre** Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr die „Medaille“ für langjährige Tätigkeit im Brandschutz verliehen.

Darüber habe ich mich gefreut, da ich der erste Kamerad bin, der diese langjährige Mitgliedschaft in der FFW Kretzschau aufweisen kann.

Am 01.08.2008 wurde ich 80 Jahre. Das ist ein Grund, diese zwei Anlässe mit meiner Familie, Verwandten, Bekannten und

den Kameraden ab 15:00 Uhr in der Gaststätte zur „Tollen Knolle“ gebührend zu feiern. Aber die ersten Gratulanten von der Feuerwehr waren 07:30 Uhr schon auf der Matte, anschließend Lutz Blech und Sigi Main vom Amt für Brand und Katastrophenschutz im Burgenlandkreis. Am späten Nachmittag übermittelten die Kretzschauser Bürgermeisterin, Frau Dürholt, die Verwaltungsgemeinschaftsamtseleiterin, Frau Hartung und weitere Vertreter ihre persönlichen Glückwünsche.





Von der Feuerwehr, der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes des 3/A, Ingolf Hirsch, der Kreisbrandmeister, Hans-Willi Schubert, Abschnittsleiter, Marcel Kind, vier Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes sowie Kameraden von Kretzschau, Döschwitz und Gladitz überbrachten Glückwünsche und Geschenke. Anschließend verlieh Ingolf Hirsch mir die Medaille in Würdigung besonderer Verdienste um das Feuerwehr- und Verbandswesen, den Ehrenstern in Bronze. Da war die Freude groß. Mit so einer Auszeichnung hatte ich nicht gerechnet.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei allen, die mir Glückwünsche und Geschenke überbrachten. Auch ein großes Dankeschön an die Gaststätte „Tolle Knolle“. Ein großes Dankeschön an meine liebe Frau Sonja und Sohn Andreas, die es mir möglich machten, dass ich so viele Jahre in der Feuerwehr aktiv mitarbeiten konnte. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehrkapelle Weißenborn, die mir schon des Öfteren ein Ständchen gebracht haben.

*Kam. Günther Prater  
FFw Kretzschau*

## Satzung über die gesonderte Festlegung des Beitragssatzes

### für die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Kretzschau (Beitragssatzsatzung AE Kretzschau 2001)

Gemäß § 6a Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. S. 406) in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge vom 03.06.2008 in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau am 07.08.2008 folgende Beitragssatzsatzung beschlossen.

#### § 1 Beitragssatz

Für das Kalenderjahr 2001 ermittelt sich in der Abrechnungseinheit Kretzschau der Beitragssatz wie folgt:

beitragsfähiger Aufwand	77.049,30 €
Gemeindeanteil = 48,36 %	-37.261,04 €
	-----
umlagefähiger Anteil für Beitragspflichtige	39.788,26 €.

Beitragssatz =	
Umlagefähiger Aufwand	39.788,26 €
	-----
	= 0,0668180 €/m <sup>2</sup>
Gesamte Beitragsfläche	595.472 m <sup>2</sup>

## § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

*D. W. Holt*



Bürgermeister/in

## Satzung über die gesonderte Festlegung des Beitragssatzes

### für die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Kretzschau (Beitragssatzsatzung AE Kretzschau 2002)

Gemäß § 6a Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. S. 406) in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge vom 03.06.2008 in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau am 07.08.2008 folgende Beitragssatzsatzung beschlossen.

#### § 1 Beitragssatz

Für das Kalenderjahr 2002 ermittelt sich in der Abrechnungseinheit Kretzschau der Beitragssatz wie folgt:

beitragsfähiger Aufwand	10.069,09 €
Gemeindeanteil = 48,36 %	-4.869,41 €
	-----
umlagefähiger Anteil für Beitragspflichtige	5.199,68 €.

Beitragssatz =	
Umlagefähiger Aufwand	5.199,68 €
	-----
	= 0,0087320 €/m <sup>2</sup>
Gesamte Beitragsfläche	595.472 m <sup>2</sup>

## § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

*D. W. Holt*



Bürgermeister/in

## Satzung über die gesonderte Festlegung des Beitragssatzes

### für die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Kretzschau (Beitragssatzsatzung AE Kretzschau 2003)

Gemäß § 6a Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. S. 406) in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge vom 03.06.2008 in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau am 07.08.2008 folgende Beitragssatzsatzung beschlossen.

**§ 1 Beitragssatz**

Für das Kalenderjahr 2003 ermittelt sich in der Abrechnungseinheit Kretzschau der Beitragssatz wie folgt:

beitragsfähiger Aufwand	505.045,10 €
Gemeindeanteil = 48,36 %	-244.239,81 €
	-----
umlagefähiger Anteil für Beitragspflichtige	260.805,29 €.

Beitragssatz =	
Umlagefähiger Aufwand	260.805,29 €
-----	= 0,4379808 €/m <sup>2</sup>
Gesamte Beitragsfläche	595.472 m <sup>2</sup>

**§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.




Bürgermeister/in

**Satzung über die gesonderte Festlegung des Beitragssatzes****für die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Kretzschau (Beitragssatzsatzung AE Kretzschau 2004)**

Gemäß § 6a Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. S. 406) in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge vom 03.06.2008 in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau am 07.08.2008 folgende Beitragssatzsatzung beschlossen.

**§ 1 Beitragssatz**

Für das Kalenderjahr 2004 ermittelt sich in der Abrechnungseinheit Kretzschau der Beitragssatz wie folgt:

beitragsfähiger Aufwand	109.473,15 €
Gemeindeanteil = 48,36 %	-52.941,22 €
	-----
umlagefähiger Anteil für Beitragspflichtige	56.531,93 €.

Beitragssatz =	
Umlagefähiger Aufwand	56.531,93 €
-----	= 0,0949363 €/m <sup>2</sup>
Gesamte Beitragsfläche	595.472 m <sup>2</sup>

**§ 2 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.




Bürgermeister/in

**Satzung über die gesonderte Festlegung des Beitragssatzes****für die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Kretzschau (Beitragssatzsatzung AE Kretzschau 2005)**

Gemäß § 6a Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. S. 406) in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge vom 03.06.2008 in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau am 07.08.2008 folgende Beitragssatzsatzung beschlossen.

**§ 1 Beitragssatz**

Für das Kalenderjahr 2005 ermittelt sich in der Abrechnungseinheit Kretzschau der Beitragssatz wie folgt:

beitragsfähiger Aufwand	608.610,40 €
Gemeindeanteil = 48,36 %	-294.323,99 €
50 % der Fördermittel	-162.960,00 €
	-----
umlagefähiger Anteil für Beitragspflichtige	151.326,41 €.

Beitragssatz =	
Umlagefähiger Aufwand	151.326,41 €
-----	= 0,2541285 €/m <sup>2</sup>
Gesamte Beitragsfläche	595.472 m <sup>2</sup>

**§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.




Bürgermeister/in

**Satzung über die gesonderte Festlegung des Beitragssatzes****für die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Kretzschau (Beitragssatzsatzung AE Kretzschau 2006)**

Gemäß § 6a Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. S. 406) in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge vom 03.06.2008 in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau am 07.08.2008 folgende Beitragssatzsatzung beschlossen.

**§ 1 Beitragssatz**

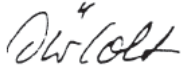
Für das Kalenderjahr 2006 ermittelt sich in der Abrechnungseinheit Kretzschau der Beitragssatz wie folgt:

beitragsfähiger Aufwand	268.789,74 €
Gemeindeanteil = 48,36 %	-129.986,72 €
50 % der Fördermittel	-117.675,00 €
	-----
umlagefähiger Anteil für Beitragspflichtige	21.128,02 €.

Beitragsatz =  
 Umlagefähiger Aufwand 21.128,02 €  
 ----- = 0,0354811 €/m<sup>2</sup>  
 Gesamte Beitragsfläche 595.472 m<sup>2</sup>

## § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.




Bürgermeister/in

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau hat laut Beschluss-Nr.: 108/01/2008 in der Sitzung am 22.01.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitser Forst vom **01.09.2008 bis 12.09.2008** zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Dürholt  
 Bürgermeisterin

## Schellbach



### Dorffest in Schellbach vom 24.08.2008 bis 31.08.2008

#### Sonntag, den 24.08.2008

Skattumier in der Gaststätte „Zur Einkehr“  
 Beginn: 13.30 Uhr

#### Freitag, den 29.08.2008

Schmücken des Festplatzes und gemütliches Beisammensein mit der Dorfgemeinschaft  
 Beginn: 18.00 Uhr

#### Samstag, den 30.08.2008

Ab 14.00 Uhr, Festbetrieb im Bierzelt und auf der Festwiese.

Mit Kaffee und Kuchen, Rostern und Steaks vom Grill ist für das leibliche Wohl gesorgt  
 Unterhaltung für Groß und Klein, Bogenschießen, Kegeln, Darts, Glücksrad, Hau-den-Lucas, Ringe werfen, Hüpfburg und Fahrt mit dem Feuerwehrauto.  
 Ab 20.00 Uhr Tanz mit der Ronaid Kaiser Band.

#### Sonntag, den 31.08.2008

Ab 10.00 Uhr Frühschoppen auf der Festwiese.  
 11.00 Uhr Schalmeienkapelle Wetterzeube  
 12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone  
 Alle Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen.

## Traditionsverein Schellbach

### Unsere Fahrt nach Prag

Wie immer haben wir unsere schon zur Tradition gewordene Vereinsfahrt unternommen. Diesmal sollte es in die schöne tschechische Hauptstadt Prag gehen.

Am 23.05.2008 trafen sich alle pünktlich um 10.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Schellbach. Der Reisebus stand bereit und alle hatten eine Portion gute Laune mitgebracht. So konnte es dann losgehen – gen Prag. Nach einer mehrstündigen Fahrt kamen wir wohlbehalten dort an. In unserem Bootel belegten wir sogleich unsere Zimmer, bevor wir einen ersten Ausflug in die nähere Umgebung unternahmen. Nach einem kräftigen Abendbrot ging es mit dem Bus Richtung Innenstadt, wo sich dann jeder individuell etwas anschauen konnte. Nachdem wir den Abend gemütlich ausklingen ließen, fielen wir alle erschöpft in unsere Betten.

Am nächsten Morgen nach einer kräftigen Stärkung ging es per Bus nach Melnik, wo wir das Schloss besichtigten und eine Weinprobe auf dem Programm stand. Danach war ein böhmischer Abend mit Livemusik und deftigem Essen im Kloster „Velka Klosterny“ für uns organisiert. Der dritte Tag begann mit einer Stadtführung, wobei allen der Radschinn, die Karlsbrücke und viele andere Sehenswürdigkeiten gezeigt und näher erklärt wurden. Um 15.00 Uhr ging es wie geplant Richtung Heimat. Müde, aber trotzdem gut gelaunt, mit vielen schönen Eindrücken sowie an Wissen reicher kamen wir zuhause an. Es war wieder ein gelungener und sehr schöner Ausflug. Im Namen aller Beteiligten möchten wir uns für die gute Organisation und die Mühen bei Peggy Sieg ganz herzlich bedanken.

Der Vorstand

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Schellbach hat laut Beschluss-Nr.: 67 in der Sitzung am 09.04.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitser Forst

vom **01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Gemeindeverwaltung Schellbach

Schöneberggasse 12  
 6712 Schellbach

Hähnlein  
 Bürgermeister

## Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
 Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

# Weißeborn



## 12. Baby- und Kindersachenbörse im „Dorfkrug“ Weißeborn

Am **Samstag, dem 27. September 2008**, findet in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Dorfkrug“ Weißeborn/Nähe Droyßig die **12. Baby- und Kindersachenbörse** statt.

Verkauft werden zeitgemäße und gut erhaltene Kleidung der Größen 50 – 188 für

Herbst und Winter, Spielzeug, Kinderwagen, Hochstühle, Autositze und vieles mehr.

Wer etwas verkaufen möchte, kann sich bis spätestens 19. September 2008 bei Frau Baufeld, **Telefon: 03 44 25/2 24 68** anmelden. Hier erhalten Sie ihre Verkaufsnummer sowie weitere Informationen. Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 26. September in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr sowie 15.00 bis 17.00 Uhr.

Die organisierenden Eltern arbeiten ehrenamtlich. 15 % des Verkaufserlöses werden einbehalten und für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.

Sollte es trotz aller guten Vorbereitung zu Verkehrsbehinderungen im Bereich „Dorfkrug“ kommen, bitten wir alle Bürger um Verständnis!

*Susan Baufeld*

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Weißeborn hat laut Beschluss-Nr.: 3/4/08 in der Sitzung am 08.04.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

*Wötzel*  
Bürgermeister



## Abstimmungsbekanntmachung

1. Am **28.09.2008** findet in der **Gemeinde Weißeborn eine Bürgeranhörung** statt.  
**Die Anhörung dauert von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr.**
2. Die Gemeinde ist in einen Abstimmungsbezirk eingeteilt: In den Abstimmungsbekanntmachungen, die den beteiligungsberechtigten Personen in der Zeit vom **28.08. - 03.09.2008** übersandt werden, sind der Abstimmungsbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die beteiligungsberechtigten Personen abzustimmen haben.
3. Jede beteiligungsberechtigte Person, die keinen Abstimmungsschein besitzt, kann nur in dem Abstimmungsraum des

Abstimmungsbezirkes abstimmen, in dessen Beteiligtenverzeichnis sie eingetragen ist.

Die beteiligungsberechtigten Personen haben zur Abstimmung ihre Abstimmungsbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Abstimmungsvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Abstimmungsbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede beteiligungsberechtigte Person erhält am Abstimmungstag im zuständigen Abstimmungsraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jede beteiligungsberechtigte Person hat eine Stimme. Der Stimmzettel beinhaltet die Abstimmungsfrage. Der Stimmzettel sieht die Möglichkeit vor, die Abstimmungsfrage mit „Ja“ oder „Nein“ durch Kennzeichnung eines Kreises zu beantworten.

4. Die abstimmende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht ob die Frage mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet wurde.  
Der Stimmzettel muss von der abstimmenden Person in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Abstimmungsurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.
5. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Abstimmungsbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist. Während der Abstimmungszeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der abstimmenden Personen durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Sammlung von Unterschriften verboten.
6. Beteiligungsberechtigte Personen, die einen Abstimmungsschein haben, können an der Abstimmung im Abstimmungsbezirk in dem der Abstimmungsschein ausgestellt ist,
  - a. durch Stimmabgabe in einem beliebigen Abstimmungsbezirk dieses Abstimmungskreises oder
  - b. durch Briefabstimmung teilnehmen.
 Eine beteiligungsberechtigte Person, die sich durch Briefabstimmung beteiligen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefabstimmung ist der abstimmenden Person ein Merkblatt zur Briefabstimmung zur Verfügung zu stellen.
7. Jede beteiligungsberechtigte Person kann das Abstimmungsrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.  
Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar. (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Droyßig, den 19.08.2008  
gez. *Wötzel*





# Droyßiger Nachrichten

## Geburtstage

### Wir gratulieren zum Geburtstag

#### Droyßig

Herrn Gerhard Buschendorf	am 29.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Wittig	am 30.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Therse Lachmann	am 01.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Scheibe	am 03.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Lydia Klingbeil	am 04.09.	zum 90. Geburtstag
Herrn Lothar Schneider	am 04.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Anna Trojanowski	am 05.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Rudi Schweissinger	am 07.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingeborg Stöbe	am 07.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Inge Piotraschke	am 10.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Marianne Busch	am 11.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Erich Duchek	am 11.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Rochus Preissner	am 11.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Weißer	am 12.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Dorothee Beermann	am 16.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Sophie Nickoll	am 16.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Horst Fischer	am 19.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Walter Otto	am 20.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Anna Hoffmann	am 21.09.	zum 94. Geburtstag
Herrn Werner Müller	am 21.09.	zum 91. Geburtstag
Frau Johanna Stauch	am 22.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Säring	am 23.09.	zum 88. Geburtstag
Frau Brunhilde Scheffel	am 23.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Bock	am 24.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Irmgard Schwarz	am 24.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Herta Seifert	am 24.09.	zum 91. Geburtstag
Herrn Günter Schultz	am 25.09.	zum 73. Geburtstag

### Die Droyßiger SG gratuliert recht herzlich

Herrn Bernd Wittig	am 29.08.	zum 47. Geburtstag
Herrn Patrick Elle	am 29.08.	zum 16. Geburtstag
Frau Anne Gumz	am 04.09.	zum 21. Geburtstag
Herrn Gerhard Schulz	am 07.09.	zum 56. Geburtstag
Frau Katarina Oehlert	am 08.09.	zum 19. Geburtstag
Frau Celine Fiedler	am 08.09.	zum 9. Geburtstag
Herrn Danny Hecht	am 11.09.	zum 36. Geburtstag
Herrn Reiner Sachse	am 15.09.	zum 67. Geburtstag
Herrn Reiner Diener	am 16.09.	zum 52. Geburtstag
Herrn Nico Blatt	am 18.09.	zum 14. Geburtstag
Herrn Patrick Pflügner	am 21.09.	zum 10. Geburtstag
Herrn Werner Wetzel	am 22.09.	zum 52. Geburtstag
Herrn Ronald Hirschberg	am 23.09.	zum 50. Geburtstag
Herrn Uwe Prahlow	am 24.09.	zum 58. Geburtstag
Herrn Matthias Wötzel	am 24.09.	zum 58. Geburtstag

## Achtung!

### Termine auf dem Sportplatz!

<b>Sonntag, 07.09.</b>	14.00 Uhr	Frauen (Pokal)	Droyßig - Muschwitz
<b>Freitag, 12.09.</b>	18.00 Uhr	Alte Herren	Droyßig - Teuchern
<b>Samstag, 13.09.</b>	9.15 Uhr	F-Jugend	Droyßig - Theißen
<b>Samstag, 13.09.</b>	13.00 Uhr	1. KK	Droyßig II - Luckenau
<b>Samstag, 13.09.</b>	15.00 Uhr	BLL	Droyßig I - Mertendorf
<b>Sonntag, 14.09.</b>	9.15 Uhr	E-Jugend	Droyßig - Spora
<b>Sonntag, 14.09.</b>	14.00 Uhr	Frauen	Droyßig - Großgrimma

## Nachlese zum Droyßiger Schlossfest 2008

Am 21. und 22. Juni fand in diesem Jahr unser 13. Schlossfest statt. Bereits viele Monate zuvor begannen die Vorbereitungen, damit dieses Fest zu einem kulturellen Höhepunkt in unserer Gemeinde werden konnte.

Die Mitarbeiter der Gemeinde, der Vereine, der Schulen, der gastronomischen Einrichtungen und Gewerbetreibenden trugen mit ihren Ideen und ihrer Arbeit zum Gelingen des Schlossfestes bei.

Am Samstagnachmittag war ein kleiner Mittelaltermarkt vor der Schlosskirche geplant. Aufgrund kurzfristiger Absagen einiger Künstler und Händler fiel dieser etwas klein aus. Das Konzert in der Schlosskirche fand großen Anklang.

Ab 20.00 Uhr gehörte der Schlosspark mit der Freilichtbühne wieder der Band „Rosa“. Das Konzert war gut besucht, die Stimmung war hervorragend, sodass Jung und Alt bis in den frühen Morgen eine tolle Veranstaltung erleben konnten.

Das Schlossfest stand dieses Jahr unter dem Motto „Vom Barock zur Gegenwart“.

Für alle Altersgruppen hatte unser Fest etwas zu bieten. Im Biergarten konnte man bei Musik von den „Zeitzer Blasmusikanten“ und den „Zschambertquell Musikanten“ Platz nehmen. Es gab Kaffee und Kuchen, Eis, deftiges aus Pfanne und Grill sowie Getränke aller Art. An der Hüpfburg, dem Karussell, dem Fahrsimulator, der Bastelstraße, der Kegelbahn, der Tombola und dem Schießstand, konnte man sich vergnügen. Stände mit Büchern, Geschenkartikeln, Keramik, Seifen und vieles mehr luden zum Verweilen ein.

Ein Feldlager mit Kesselgulasch, Ochse am Spieß und Wildschweinbraten, ein Lager mit Musketieren, Armbrust- und Bogenschießen, eine Maskerei und handwerkliches aus Wolle vervollständigten das Schlossfest.

Das Heimatmuseum war für ein interessiertes Publikum geöffnet. Pünktlich zum Schlossfest konnte man das 25. „Droyßiger Heft“ erwerben.

Der Reitverein und der Reiterhof Gentsch waren ebenfalls mit dem Reiten für Kinder und Kutschfahrten in der neuen Kutsche am Programm beteiligt.

Das Forstamt mit dem Wissensmobil und der UNICEF mit Tombola und Bastelstand rundeten das bunte Treiben auf dem Schlosshof ab. Am Sonntagnachmittag leiteten die Musiker des Schalmaiendorchesters Lindau Rudelsdorf das Programm auf der Freilichtbühne ein.

Anschließend wurde unsere langjährige Bürgermeisterin, Frau Theil, von den Droyßiger Vereinen, den Schulen, den Kinder- und Jugendeinrichtungen feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Traditionell gestalteten die Grundschule und Sekundarschule sowie die Christophorusschule gemeinsam mit zwei Zeitzer Tanzgruppen und dem Schalmaiendorchester das Nachmittagsprogramm auf der Freilichtbühne.

In Zusammenarbeit mit den Droyßiger Vereinen, den Einrichtungen der Gemeinde, den Schulen, den Gewerbetreibenden und Gastwirten sowie den Mitarbeitern der Gemeinde waren wir in der Lage, ein schönes und unterhaltsames Fest für Jung und Alt zu organisieren. Ein herzliches Dankeschön allen Akteuren, die uns durch ihren persönlichen Einsatz aktiv unterstützt haben.

Dank ebenfalls den zahlreichen Sponsoren, die durch ihre finanzielle und materielle Unterstützung dieses Fest mit ermöglichten.

Fredrich

Gemeindeassistentin

**17. Diabetiker-Tag in Zeit**

Am Samstag, dem 13. September 2008, findet in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr im Rathaus der Stadt Zeit der 17. Diabetiker-Tag statt.

Wir hoffen, dass wieder zahlreiche Interessenten zu dieser Veranstaltung kommen werden.

**Bitte beachten Sie auch die Aushänge!**

Nowak

Vorsitzende der Selbsthilfegruppe



# Droyßiger Nachrichten

## Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek



### Droyßig Schloss/Kavaliersgebäude

Montag	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr/ 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr/ 13:00 - 16:00 Uhr

## Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, dem 14. September 2008 wird bundesweit der alljährliche Tag des offenen Denkmals durchgeführt. Aus diesem Anlass werden alle Denkmale der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Auch in Droyßig werden die Kirchen und das Schloss mit seinen Anlagen zu besichtigen sein.

- **Schlossführungen werden um 10.00, 12.00 und 14.00 Uhr angeboten.**
- **Das Heimatmuseum und die Heimatstube sind von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.**
- **Die evangelische Kirche Sankt Bartholomäus wird in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr zu besichtigen sein.**
- **Die katholische Kirche St. Maria ist in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet.**

Fredrich, A.

Gemeindeassistentin

## Veranstaltungen der Volkssolidarität - Ortsgruppe Droyßig -

Begegnungsstätte Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

### September 2008

<b>Montag, 01.09.</b>	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik
	15.30 Uhr	Vorstandssitzung
<b>Mittwoch, 03.09.</b>	14.00 Uhr	Vortrag zum Thema: „Hochland unter der Tropensonne - 5 Jahre leben und arbeiten in Äthiopien“
<b>Donnerstag, 04.09.</b>	14.00 Uhr	Kegelnachmittag im „Adler“
<b>Mittwoch, 10.09.</b>	14.00 Uhr	Kremserfahrt
<b>Mittwoch, 17.09.</b>	14.00 Uhr	Klubnachmittag
<b>Mittwoch, 24.09.</b>	14.00 Uhr	Gemeinsames Singen

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

## Hier macht Lesen Spaß!

Lili und Finn, zum Beispiel, begeistern auch die, die eigentlich nicht gern lesen. Große Buchstaben, schöne Illustrationen und vor allem die kurz gehaltenen Texte gefallen auch den jüngsten Lesern.

Die zwei Kinder erleben einen aufregenden Tag auf dem Bauernhof - Hühner füttern, Ferkel streicheln und Schafe kraulen.

Der Dudenverlag begleitet in der Erstlesereihe Kinder beim Lesenlernen und fördert das verstehende Lesen. Durch die spannenden Geschichten führt der Duden-Lesedetektiv mit Verständnisfragen und kleinen Rätseln. Mit einem Lesezeichen als Detektivwerkzeug können die jungen Leser die richtige Antwort sofort entschlüsseln. In dieser Reihe sind noch viele weitere Bücher erschienen, die man in der Gemeindebibliothek Droyßig kostenlos ausleihen kann. Damit ist ein Problem gelöst - Bücher zu finden, in dem Kinder, die ja lesen lernen sollen, sich selbst zurechtfinden und den Spaß an der ganzen Sache nicht verlieren.

Ihre Bibliothekarin



Was machen eigentlich Lesedetektive?

## Droyßiger Seniorenverein e. V.

### Veranstaltungen im September 2008

**Mittwoch, den 03.09.**

15.00 Uhr Seniorengymnastik mit Frau Lachmann

**Sonnabend, den 06.09.**

15.00 Uhr Vereinsfest im Schlosspark mit Kaffeetafel. Es unterhält uns der Akkordeonspieler Sven Meisezahl. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

**Mittwoch, den 10.09.**

Kaffeefahrt zu den Dornburger Schlössern  
Abfahrt: 13.00 Uhr Droyßig/Markt anschl. Hassel

**Mittwoch, den 17.09.**

15.00 Uhr Singen mit Frau Trautwein

**Mittwoch, den 24.09.**

15.00 Uhr Spielnachmittag



## Droyßiger Seniorenverein e. V.

### Einladung



zum **Vereinsfest am 06.09.2008 ab 15.00 Uhr im Schlosspark Droyßig**

Nach dem Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen unterhält uns der Akkordeonspieler Sven Meisezahl  
Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der mobile Tafeldienst des CJD kommt jetzt regelmäßig nach Droyßig.

**Wann:** jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 14.30 Uhr

**Wo:** Schlosspark Droyßig (vor dem Kavaliershaus)

**Wer bekommt** alle ALG II-Empfänger gegen Vorlage des aktuellen ALG II-Bescheides

**Lebensmittel:** 1,00 € pro Erwachsener  
0,50 € pro Kind bis 18 Jahre

## Deutscher Frauenring Ortsring Droyßig e. V.

### Blutspende

Die 3. Blutspende in diesem Jahr ist wieder im Christophorusgymnasium in Droyßig

**am 05.09.2008 von 16.00 bis 20.00 Uhr.**

Da gerade im Sommer eine Flaute im Blutspenden besteht, aber Blut immer dringend gebraucht wird, bitten wir, wer es möglich machen kann, komme bitte! Sie tun damit ein gutes Werk an Kranken und Unfallopfern. Wie leicht kann man selbst eine Spende nötig haben.

## Gemütlichkeit „Am Predel“

Auch im Jahr 2008 war unser Gartenfest ein voller Erfolg, in dem es von unseren Gartenfreunden mit Bekannten und Verwandten sowie verbundenen Droyßigern besucht wurde.

Die köstlichen Kuchensorten unserer Gärtnerinnen fanden reißenden Absatz.

Gleiches traf in den Abendstunden für den Getränke- und Grillstand zu. Bei unserem Fest nicht mehr wegzudenken ist der Pflanzenstand. Die Besucher freuten sich, die eine oder andere Pflanze die im eigenen Garten noch fehlt, gegen einen winzigen Obolus zu erstehen.

Auch die Disco-Musik wurde durch junge Kleingärtner aus unseren eigenen Reihen arrangiert. Die Kinderunterhaltung wurde selbst von den Eltern interessiert mitverfolgt.

Unübertroffen war der Zuspruch an unserer Tombola. Gegen 18.00 Uhr wurde bereits „Ausverkauft“ gemeldet. Es macht eben Spaß wenn man in die Losschüssel greift und jedes Los gewinnt. Gereizt haben natürlich die Hauptgewinne, wie Steppbetten, Akku-Schrauber, Liegestühle, Reisetaschen, Rucksäcke, Cappuccinomaschine, Fritteuse, geschüttelter Sekt und vieles mehr.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken: Sparkasse Burgenlandkreis; Württembergische Versicherung; Teppichfreund Näthern; Bauhaus Grana; Autocenter Mercedes-Benz Zeit; Apotheke Starke-Kreil Droyßig

**Wichtige Termine  
im Monat September**

**Biotonne** 01.09., 15.09., 29.09.  
**Hausmüll** 08.09., 22.09.  
**Blaue Tonne** 04.09.  
**Gelber Sack** 08.09., 22.09.  
*Alle Angaben ohne Gewähr.*



## Droyßiger Nachrichten

### Deutscher Frauenring Ortsring Droyßig e. V. Veranstaltungen im September

**Montag, den 01.09.2008**  
18.00 Uhr Versammlung

**Freitag, den 05.09.2008**  
16.00 bis 20.00 Uhr Blutspende

**Dienstag, den 16.09.2008**  
15.30 Uhr Kaffee-Lesennachmittag

Gleichzeitig ein Dankeschön an unsere Gartenfreunde die einen beträchtlichen Teil der Preise für die Tombola bereitstellten sowie uns wohl gesonnenen Anliegern.

Bei der Organisation und Durchführung so eines Höhepunktes im Vereinsleben ist man auf vielseitige Hilfe und Unterstützung angewiesen, wenn das Ganze ein Erfolg werden soll. Es ist uns ein Bedürfnis, einmal Danke zu sagen:

der Gemeinde Droyßig für die pünktliche Bereitstellung aller angeforderten Ausstattungsgegenstände; der Verwaltungsgemeinschaft für werbewirksame Schreibearbeiten; der Leitung der Schlossgaststätte für die Bereitstellung von Zelten; der Firma Wandel, die uns mit der Bereitstellung eines Schwenkgrills unterstützte; der Unternehmerin Monika Jülich, die uns Blumen ihres Sortimentes als Tischdekoration zur Verfügung stellte.

Es ist uns eine Freude, ein Lob an die jüngere Generation unserer Kleingärtner auszusprechen, die mit viel Engagement und Ideenvielfalt ihre Stände ausgestalteten, zuvorkommend und freundlich die Versorgung absicherten.

Klappen muss aber auch der Auf- und Abbau der Zelte, Tische, der Dekoration und vieler weiterer Details. Ohne konkret aufzufordern stehen unsere Männer da bereit und ruhen nicht eher, bis alles wieder verpackt ist und die Ordnung auf Plätzen und Wegen wieder hergestellt ist. Es ist also nicht nur das Fest selbst was gewertet werden muss, sondern auch die vielen Stunden davor und danach die sich erforderlich machen. Es ist mir ein Bedürfnis, allen die mitbeteiligt waren meinen persönlichen Dank in dieser Form auszusprechen.

Gerda Gebauer

Vorsitzende des Gartenvereins „Am Predel“

## Hallo liebe Bärenfreunde!

Wir suchen nach wie vor neue Mitglieder für unseren Bärenverein. Jeder interessierte Bürger ist herzlich willkommen.

Unser Vereinsziel besteht darin, für die beiden Bewohner des Bärengeheges, Aiko und Toni, ein ordentliches Umfeld zu erhalten, notwendige Verbesserungen am Gehege zu organisieren und somit eine artgerechte Haltung auch weiterhin zu gewährleisten.

Leider gibt es immer wieder Menschen, deren Ziel es ist, mutwillige Beschädigungen an Dingen und Gegenständen aus reiner Zerstörungswut vorzunehmen.

Im neuerlichen Fall wurde eine Glasscheibe am Wallgraben derart großflächig beschädigt, sodass eine Erneuerung erforderlich ist.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir denken, dass es im Interesse von uns allen ist, dem gemeinen Vandalismus Einhalt zu gebieten. Wir bitten Sie daher, wachsam zu sein und Auffälligkeiten unmittelbar der Gemeinde mitzuteilen.

Für dieses Jahr hat sich der Verein das Ziel gesetzt, innerhalb des Freigeheges notwendige Pflasterarbeiten in Auftrag zu geben. Dazu werden wir als Verein unseren Beitrag leisten sowie einen Antrag zur finanziellen Unterstützung aus dem Vereinsfond an die Gemeinde stellen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei unseren Vereinsmitgliedern, Freunden und Dauerspendern für ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung sowie bei unseren Sponsoren die durch ihre Unterstützung mit für das leibliche Wohl unserer beiden Bären sorgten.

Unser Anliegen ist es auch zukünftig, dass das Wappentier, der Droyßiger Bär, unseren kleinen und großen Gästen aus nah und fern wie bisher Freude und Entspannung bereiten.

Verein Droyßiger Bär e. V.

Siegfried Benkwitz

Schriftführer

Spendenkonto : 3 010 700 287, BLZ: 800 530 00, Sparkasse BLK

### Sponsoren für die Droyßiger Bären

**Kaufland Logistik**, Osterfelder Straße, 06721 Osterfeld; **GLOBUS Handelshof GmbH & Co. KG**, Zeitzer Straße 39, 06712 Theißen; **Schlachthaus Merkel**, Richard-Grossmann-Straße 10, 06722 Droyßig; **Kirchsteitz Obstbau GbR**, Plantagenweg 1, 06712 Kirchsteitz; **Obstplantage Friedrich**, Zeitzer Str., 06722 Droyßig; **Schäfers Brot und Kuchenspezialitäten GmbH**, Zeitzer Str. 18, 06722 Droyßig;

**Getränke Allerlei Kornmann**, Siedlung 11, 06722 Romsdorf; **Schlossgaststätte Droyßig**, Schloß, 06722 Droyßig; **Familie R. Stöhr**, Hassel 14

Wir danken den Besuchern des Bärengeheges für Ihre Spenden in der Spendenbox.

Dieses Geld wird für anfallende Futtermittel, für entstehende Tierarztkosten und die Unterhaltung des Bärengeheges verwendet.

Droyßiger Bär e. V.

Gemeinde Droyßig

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig hat laut Beschluss-Nr.: 263/38/2008 in der Sitzung am 11.06.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und der Bürgermeisterin Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

vom **01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Luksch

Bürgermeister

## Abstimmungsbekanntmachung

1. Am **28.09.2008** findet in der **Gemeinde Droyßig eine Bürgeranhörung statt.**

**Die Anhörung dauert von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr.**

2. Die Gemeinde ist in einen Abstimmungsbezirk eingeteilt:

In den Abstimmungsbekanntmachungen, die den beteiligungsberechtigten Personen in der Zeit vom **28.08. - 03.09.2008** übersandt werden, sind der Abstimmungsbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die beteiligungsberechtigte Personen abzustimmen haben.

3. Jede beteiligungsberechtigte Person, die keinen Abstimmungschein besitzt, kann nur in dem Abstimmungsraum des Abstimmungsbezirkes abstimmen, in dessen Beteiligtenverzeichnis sie eingetragen ist.

Die beteiligungsberechtigten Personen haben zur Abstimmung ihre Abstimmungsbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Abstimmungsvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Abstimmungsbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede beteiligungsberechtigte Person erhält am Abstimmungstag im zuständigen Abstimmungsraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jede beteiligungsberechtigte Person hat eine Stimme. Der Stimmzettel beinhaltet die Abstimmungsfrage. Der Stimmzettel sieht die Möglichkeit vor, die Abstimmungsfrage mit „Ja“ oder „Nein“ durch Kennzeichnung eines Kreises zu beantworten.

4. Die abstimmende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht ob die Frage mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet wurde.

Der Stimmzettel muss von der abstimmenden Person in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Abstimmungsurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

5. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Abstimmungsbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist. Während der Abstimmungszeit sind



## Droyßiger Nachrichten

in und an dem Gebäude, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der abstimmenden Personen durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Sammlung von Unterschriften verboten.

6. Beteiligungsberechtigte Personen, die einen Abstimmungsschein haben, können an der Abstimmung im Abstimmungskreis in dem der Abstimmungsschein ausgestellt ist,

a. durch Stimmabgabe in einem beliebigen Abstimmungsbezirk dieses Abstimmungskreises oder

b. durch Briefabstimmung teilnehmen.

Eine beteiligungsberechtigte Person, die sich durch Briefabstimmung beteiligen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefabstimmung ist der abstimmenden Person ein Merkblatt zur Briefabstimmung zur Verfügung zu stellen.

7. Jede beteiligungsberechtigte Person kann das Abstimmungsrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar. (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Droyßig, den 19.08.2008

gez. Luksch

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Bürgeranhörung in der Gemeinde Droyßig am 28.09.2008

Gemäß § 3 der Kommunalwahlordnung in Verbindung mit dem § 9 des Kommunalwahlgesetzes in den jeweils gültigen Fassungen, wird hiermit der Gemeindevahlleiter und Stellvertreter für die Bürgeranhörung am 28.09.2008 bekannt gegeben:

	Gemeindevahlleiter	Stellvertreterin
Name, Vorname	Luksch, Uwe	Salzmann, Hildegard
Amtsbezeichnung	Bürgermeister	stellv. Bürgermeisterin
Anschrift	<b>dienstl.</b>	

	Zeitzer Str. 15
	06722 Droyßig
Telefon	03 44 25/2 75 75
Telefax	03 44 25/2 75 76

Droyßig, den 19.08.2008

gez. Hartung

Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

### Bekanntmachung

#### über die Zusammensetzung des Wahlausschusses der Gemeinde Droyßig für die Bürgeranhörung am 28.09.2008

Gemäß § 4 Absatz 4 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt wird die Zusammensetzung des Wahlausschusses bekannt gemacht:

Vorsitzender:	<b>Luksch, Uwe</b>
Stellvertreter:	<b>Salzmann, Hildegard</b>
Beisitzer/in	Stellvertreter/in
1. Pietsch, Felicitas	1. Duchek, Erich
2. Oehlert, Dieter	2. Franz, Karin
3. Schmidt, Sylvia	3. Pretzsch, Andreas
4. Mechler, Gertraud	4. Kind, Marcel

Droyßig, den 29.08.2008

gez. Luksch

Gemeindevahlleiter

### Wahlausschuss Droyßig

#### Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur **Feststellung des Ergebnisses der Bürgeranhörung**

findet **am Abstimmungstag, dem 28.09.2008, unmittelbar nach Auszählung der Stimmen und Übergabe der Niederschrift des Wahlvorstandes an den Wahlausschuss gegen 18.45 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Straße 15 in Droyßig, statt.**

Die Sitzung ist öffentlich und jedermann hat zu dieser Sitzung Zutritt. Droyßig, den 29.08.2008

gez. Luksch

Gemeindevahlleiter

#### Protokoll der Ratsitzung vom 11.06.2008

##### TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ratsmitglieder und Gäste durch den Stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Luksch. Der Rat ist in seiner heutigen Zusammensetzung beschlussfähig.

##### TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung

- Herr Luksch: Änderungsantrag zur Tagesordnung Tagesordnung neu:

TOP 1 bis TOP 5 bleiben wie auf Einladung bestehen

TOP 6 Verpflichtung des Gemeinderates Herrn Kuhnert

TOP 7 Antrag Christophorus-Gymnasium zur Errichtung eines Mini-Spielfeldes

TOP 8 Jahresrechnung 2006

Beschluss

TOP 9 Freigabe Leistungsverzeichnis Laubengang Markt 6b Beschluss

TOP 10 Schulbauförderung

Beschluss

TOP 11 Schöffenvwahl

Beschluss

TOP 12 Berufung von Herrn Rocco Schmidt als Mitglied in den Bauausschuss

Beschluss

TOP 13 Willensbekundung zur Vereinsgründung Bahntrassenradweg

Beschluss

TOP 14 Bestätigung der Anträge der Vereine für finanzielle Zuwendungen

TOP 15 bis TOP 17 wie auf Einladung

- Herr Arnhold: hat verschiedene (drei) Anträge gestellt (Schreiben vom 29.05.2008), geht davon aus, dass diese in der nächsten Sitzung behandelt werden

Herr Arnhold: zu TOP 7 (neu): Frage, ob TOP im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird, da dies in Einladung so formuliert ist

Herr Luksch: wird im öffentlichen Teil behandelt, da keine Interessen zu schützen sind - Formulierungsfehler

Herr Arnhold: Frage ob zu TOP 14 keine Beschlussfassung vorgesehen ist

Herr Luksch: Korrekt, da lediglich Erläuterung welche Vereine welche Anträge gestellt haben

Herr Arnhold: soll berichtigt werden, Beschlussfassung dann in nächster Sitzung

Herr Luksch: Schreiben von Herrn Arnhold (Posteingang 30.05.2008) - Eingangsbestätigung wurde versandt, würde die drei Punkte gern unter TOP 15 behandeln

Herr Arnhold: sollen in Tagesordnung aufgenommen werden, nicht unter TOP 15 behandelt werden

Herr Luksch: bittet Herrn Arnhold in Zukunft um detailliertere Informationen, Anfragen könnten auch direkt gestellt werden (mündlich bei jeweiligem Ansprechpartner)

Herr Arnhold: zu Abwasserbeiträgen in Sondergebieten: warum detailliertere Anfragen, es liegen bereits Schreiben an die Gemeinde sowie die VGem vor, Beschwerde diesbezüglich wurde bei der Kommunalaufsicht eingelegt



## Droyßiger Nachrichten

*Herr Luksch:* nimmt genannten Sachverhalt zur Kenntnis  
Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 7 - 0 - 0

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates

- *Keine Änderungsanträge*

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.05.2008 wurde mit 6 - 0 - 1 angenommen.

### TOP 4 - Bürgerfragestunde

- *Herr Mattern:* Wahl Bürgermeister 2008 - hätte gern Informationen zum aktuellen Stand

*Herr Luksch:* der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung können Informationen entnommen werden

Es wurden zwei Klagen gegen die Wahl eingelegt, am 24.06.2008 findet hierzu eine mündliche Anhörung statt, da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, können keine weiteren Ausführungen gemacht werden, bittet um Geduld

- *Herr Schmidt:* Rohrsystem Kiefernberg Info zum aktuellen Stand

*Herr Köhler:* Angebot für die Rohrspülung ist zwischenzeitlich eingegangen, lediglich die Beauftragung muss noch erfolgen

*Herr Schmidt:* nach starkem Regen läuft das Wasser in der Siedlung ebenfalls nicht ab, läuft über den Fußweg des Herrn Wittig, Frage nach Verbesserung des Ablaufsystems

*Herr Luksch:* Problem ist bereits bekannt, es muss geprüft werden ob Rohrsystem nach den heutigen örtlichen Gegebenheiten noch ausreichend ist (neue versiegelte Flächen etc. hinzugekommen)

*Herr Schmidt:* Anschaffung Rasenmäher - Frage ob in nächster Sitzung eine Beschlussfassung hierzu möglich ist

*Herr Luksch:* wird dies als Anregung aufnehmen, Beschlussvorlage soll vorbereitet werden - Beschluss nur unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes möglich

- *Herr Kuhnert:* Oberflächenwiederherstellung Hassel (bei Stöhrs) - wie ist der Stand?

*Herr Köhler:* Auftrag wurde bereits erteilt, Durchführung erfolgt laut AZV 2008, genauere Zeitangaben konnten durch den AZV nicht gemacht werden

- *Frau Szymkowiak:* Fußabtreter vorm Haupteingang des Kavaliersgebäudes ist kaputt

*Herr Luksch:* soll schnellstmöglich behoben werden

### TOP 5 - Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Ausführung: Herr Luksch (*wenn nicht anders bezeichnet*)

- Sitzung des Sozialausschusses fand statt - nähere Ausführungen hierzu in TOP 14

- Gemeinderäte haben Einladung von der Gemeinde Weißenborn zu einer Gesprächsrunde am 13.06.2008 in Weißenborn erhalten. Dieser Termin entfällt, da die Gemeinde Weißenborn noch einige Beschlüsse vor Fristablauf fassen muss (Bürgeranhörung; Willensbekundung Zusammenschluss mit Droyßig.) Da die Gemeinde Droyßig hierzu ebenfalls Beschlüsse fassen muss findet die nächste Gemeinderatssitzung am 23.06.2008 um 18:30 Uhr (außerhalb der normalen Termine) statt. In beiden Gemeinden soll hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet werden, mit je drei Personen (Bürgermeister sowie zwei weitere Ratsmitglieder). Bitte, Interessensbekundung der Ratsmitglieder für die Arbeitsgruppe schriftlich einzureichen. Einladungen für Gemeinderatssitzung am 23.06.2008 gehen zu.

- Zum Schreiben v. Herrn Arnhold vom 30.05.2008: Frage ob Herr Arnhold, trotz des neuen Termins der Gemeinderatssitzung auf die Behandlung seiner Anträge in der nächsten Sitzung besteht, da Ladungsfrist eingehalten werden muss

*Herr Arnhold:* besteht auf Behandlung seiner Anträge in der nächsten Sitzung

*Herr Luksch:* Tagesordnung für nächste Sitzung wird Morgen geändert

- *Herr Arnhold:* zur Verbandsgemeinde mit Weißenborn: könnte in gesetzlicher Frist geschafft werden, bittet für nächste Sitzung um Erläuterung der Vor- und Nachteile Beginn Modell Verbandsgemeinde 01.07.2009/01.01.2010

*Herr Luksch:* wird ebenfalls mit aufgenommen

### TOP 6 - Verpflichtung des Gemeinderates Herr Kuhnert

Herr Kuhnert nimmt ebenfalls am Tisch des Gemeinderates Platz  
*Herr Luksch:* verliert Verpflichtung/Hinweise gem. §§ 30 und 31 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt  
Hinweis dass die Unterschrift durch Herrn Kuhnert nachgeholt werden muss

*Herr Kuhnert:* stimmt vorgeanntem zu, Unterschrift wurde sofort nachgeholt

### TOP 7 - Antrag Christophorus-Gymnasium zur Errichtung eines Minispielfeldes

*Herr Luksch:* Thema wurde in letzter Ratssitzung ausführlich diskutiert, zwischenzeitlich fand ein Gespräch zwischen dem Direktor des Gymnasiums Herr Schmitt und Herrn Reinsberger (Planungsbüro) statt

*Herr Schmitt:* Gründe für den Bau des Minispielfeldes: möchte Schüler zu regelmäßiger Bewegung anhalten; will den Sportplatz gerne wieder errichten - früher gab es diesen auch schon; möchte auch außerhalb der Unterrichtszeiten auf dem Gelände Sport ermöglichen, vor allem für Internatsschüler

19:06 Uhr betritt Frau Meinhardt-Alt den Sitzungssaal

*Herr Schmitt:* bei nur einer Unterrichtsstunde Sport (45 min) ist auch der Weg zum Sportplatz zu weit, weiterhin wäre es auch für die Lehrer günstiger

Zur Parkplatz-Problematik: zurzeit arbeiten 50 fest angestellte Lehrer am CJD, Parkplätze sind eigentlich ausreichend

*Herr Reinsberger:* Projekt zurzeit im Genehmigungsverfahren beim BLK - nähere Erläuterung zum Vorhaben (Fluchtwege, Brandschutz, Betriebsplan etc.), hofft auf Baugenehmigung im Juli 2008

*Herr Luksch:* Frage an den Gemeinderat, ob Bedenken ausgeräumt sind  
*Herr Seckel:* Feuerlöschwasser - Zufahrt für Feuerwehr gewährleistet?

*Herr Reinsberger:* Vor-Ort-Termin mit der örtlichen Feuerwehr, einem Mitarbeiter des Burgenlandkreises Brand-, Katastrophen- und Rettungsschutz fand statt, es wurde eine Lösung erarbeitet sowie der Plan entsprechend geändert

*Frau Pietsch:* Bolzplatz neben W.-Kritzinger-Straße, erfolgt eine Absicherung?

*Herr Reinsberger:* Ballfangzäune werden aufgestellt (5 m hoch), dieser wird eventuell noch begrünt

*Herr Arnhold:* die CDU-Fraktion findet das Vorhaben sehr gut, auch/vor allem im Zusammenhang mit dem Internat, die Bedenken aus der letzten Sitzung wurden ebenfalls ausgeräumt

*Frau Salzmann:* Frage, ob andere Kinder der Gemeinde das Spielfeld ebenfalls nutzen können

*Herr Schmitt:* ist durchaus möglich, jedoch sind die Anlage abschließbar, wegen Ruhestörung

*Herr Luksch:* stellt fest, dass die Bedenken des Gemeinderates ausgeräumt sind und bedankt sich für die Ausführungen der Gäste.

### TOP 8 - Jahresrechnung 2006

*Herr Köhler:* hat Unterlagen kürzlich erhalten, vom Rechnungsprüfungsamt (RPA)

Nachtragshaushaltssatzung muss bis 30.11. beschlossen werden, dies wurde eingehalten. Das RPA beanstandete jedoch, dass die Nachtragshaushaltssatzung genehmigungspflichtig war, dies hat vor der Veröffentlichung zu erfolgen.

Veröffentlichung erfolgte erst 2007, laut dem RPA ist die Nachtragshaushaltssatzung für 2006 nicht wirksam geworden. Jedoch ist es möglich, Satzungen rückwirkend in Kraft zu setzen, wenn sie keine belastende/negative Außenwirkung haben, was auf eine (Nachtrags-) Haushaltssatzung zutrifft. Bisher keine abschließende Klärung.

*Frau Szymkowiak:* zu S. 39 Schuldenstand sehr hoch, war entsetzt

*Herr Luksch:* hierbei handelt es sich um bekannte Zahlen

*Herr Arnhold:* pro-Kopf-Verschuldung in Droyßig liegt unter dem Landesdurchschnitt.

Zum Vorlagetermin Nachtragshaushaltssatzung 30.11. - es wurde bereits besprochen, dass die NHHS entsprechend früher fertig gestellt werden soll, dies wurde nicht eingehalten - mahnt, dass NHHS deutlich vor 30.11. im Gemeinderat vorgelegt wird.

Zu S. 23 Kasseneinnahmereste - warum so hoch, ist der Forderungseinzug effizient genug



# Droyßiger Nachrichten

**Herr Köhler:** Zustand ist unbefriedigend, Gründe dafür sind unter anderem Insolvenzverfahren (bei Gewerbebetrieben) Vollstreckung ist dann nicht lohnend, verursacht auch Kosten. Die Vollstreckung ist auch oftmals auf Amtshilfe angewiesen (wegen örtl. Zuständigkeit) auch ist die wirtschaftliche Situation sehr schwierig (mehr Zahlungsunfähige), dies wird sich sicherlich auch noch weiter verschärfen

**Herr Arnhold:** AZV schickt den Gerichtsvollzieher wegen 25 € raus. Zu S. 31 Einbruch Viktoria Versicherung - warum in 2006

**Herr Köhler:** Fehler wurde bereits bereinigt

**Herr Arnhold:** Schadensersatzforderungen Fa. SMS??

**Herr Köhler:** kam zu Verzögerungen, Todesfall (Geschäftsführer SMS) dann Insolvenzverfahren, Geld wurde 2007 in den Haushalt zurückgeführt

## Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 und erteilt der Bürgermeisterin Entlastung

Verwaltungshaushalt	Soll-Einnahmen	1.583.746,42 €
	Soll-Ausgaben	1.587.836,10 €
Vermögenshaushalt	Soll-Einnahmen	427.261,15 €
	Soll-Ausgaben	445.143,94 €

## Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	11 + 1
davon anwesend:	8 + 1
Fürstimmen:	5
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

## **TOP 9 - Freigabe Leistungsverzeichnis Laubengang Markt 6b**

Kurze Erläuterung durch Herrn Luksch

**Herr Arnhold:** Fachausschuss hätte die Beschlussvorlage vorher prüfen/besprechen sollen - will so keinen Beschluss fassen

**Herr Luksch:** der Bauausschuss entpflichtet den Gemeinderat nicht, Beschlussvorlagen zu behandeln bzw. zu prüfen

**Herr Gröber:** Leistungsverzeichnis muss so ausführlich gestaltet werden, ist bereits mit dem Bauordnungsamt abgestimmt, die Zustimmung der Feuerwehr ist jedoch noch abzuwarten. Erläuterung Inhalt einzelner Lose

**Herr Arnhold:** Antrag diesen Tagesordnungspunkt zum Bauausschuss zu verweisen und mit Beurteilung in nächster Sitzung vorzulegen

Fürstimmen:	4
Gegenstimmen:	2
Stimmenthaltungen:	3

## **TOP 10 - Schulbauförderung**

Kurze Erläuterung durch Herrn Luksch.

**Herr Gröber:** eine Beratung hierzu fand bereits statt, eine Kostenermittlung muss noch erfolgen: Wärmedämmung; 2. Fluchtweg; Außenanlagen; Grünflächen; Zaun; Brandschutz

**Herr Köhler:** hierbei handelt es sich lediglich um einen Grundsatzbeschluss, da die Entscheidung (Vergabe der Mittel) durch den Burgenlandkreis mittels einer Prioritätenliste erfolgen wird. Durch den Brandschutz bestehen jedoch gute Chancen.

Dadurch könnte der Eigenanteil der Zahlung von 16 % bzw. 19 % noch reduziert werden (um 50 %)

**Herr Luksch:** Brandschutzbegehung fand ebenfalls bereits statt

**Herr Arnhold:** worüber sind die Planungskosten abgedeckt, geht aus Unterlagen nicht hervor

**Herr Köhler:** Planungskosten sind über Städtebau 2008 abgedeckt

**Herr Luksch:** wird geändert

**Herr Arnhold:** welche Kosten für das Planungsbüro sind zu erwarten

**Herr Köhler:** ist von den Baukosten abhängig, wird prozentual über Honorartafel errechnet (ca. 10 % des Gesamthonorars (Gesamthonorar: ca. 25 % des Gesamtbaupreises) also ca. 2,5 % des Gesamtbaupreises

**Herr Arnhold:** Ergänzung zur Beschlussvorlage: Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes

**Herr Seckel:** beinhaltet das Konzept die Brandsicherung

**Herr Luksch:** Erneuerung soll durchgeführt werden entsprechend Begehung

## Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt die Antragstellung der Schulbauförderung und die dazu notwendige Beauftragung eines Planungsbüros.**

## Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	11 + 1
davon anwesend:	8 + 1
Fürstimmen:	9
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## **TOP 11 - Schöffenvwahl**

**Herr Kind nimmt im „Besucherraum“ Platz**

Erläuterung der Beschlussvorlage durch Herrn Luksch

**Herr Kind nimmt wieder an der Beratung teil**

**Herr Arnhold:** die für diesen Beschluss erforderliche Mehrheit wurde nicht erreicht

**Herr Luksch:** wird geprüft, Information in nächster Sitzung

## **TOP 12 - Berufung von Herrn Rocco Schmidt als Mitglied in den Bauausschuss**

Erläuterung der Vorlage durch Herrn Luksch

## Beschluss:

**Der Gemeinderat beruft Herrn Rocco Schmidt, Siedlung 2a, 06722 Droyßig, als sachkundigen Einwohner in den Bauausschuss.**

## Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	11 + 1
davon anwesend:	8 + 1
Fürstimmen:	5
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

## **TOP 13 - Willensbekundung zur Vereinsgründung Bahntrassenradweg**

Kurze Erläuterung durch Herrn Luksch

**Herr Köhler:** ist vorteilhaft, da bei Problemen/Anträgen/Entscheidungen nur ein Ansprechpartner: der Verein

**Herr Luksch:** der Burgenlandkreis ist ebenfalls Gründungsmitglied, Vereinsatzung wird durch BLK geprüft bzw. wurde durch BLK mit entworfen

**Frau Szymkowiak:** wie steht die Bahn zu diesem Vorhaben?

**Herr Luksch:** die Strecke wird durch die Bahn nicht wieder genutzt

**Herr Köhler:** die Bahn muss zwar Ihr O. K. geben, jedoch ohne Verein müsste jede Gemeinde einen gesonderten Antrag stellen; Entwidmung ist geplant, die Bahn hat die Strecken bereits ausgeschrieben

**Herr Kuhnert:** schließt sich den Bedenken von Frau Szymkowiak an. Ist skeptisch, dass keine finanziellen Mittel benötigt werden

**Herr Luksch:** Gründungskosten trägt der Burgenlandkreis, alle weiteren Kosten für die Gemeinde werden im Gemeinderat zur Abstimmung gestellt. Wenn die Strecke entwidmet wurde wird sie auch nicht wieder genutzt

**Frau Pietsch:** der Radweg wurde bereits vom Gemeinderat befürwortet, dies müsste ja auch hierfür gelten, weiterhin handelt es sich ja lediglich um einen Grundsatzbeschluss, wenn die Bahn dagegen ist, ist das Vorhaben sowieso nicht realisierbar

**Herr Arnhold:** ist für den Beschluss, ist jedoch skeptisch wegen Kosten z. B. dürften auf jeden Fall Planungskosten anfallen

## Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig bekundet mit dem heutigen Beschluss seine Bereitschaft, Gründungsmitglied des zukünftigen Vereins Bahntrassenradweg (Zeit- Camburg) zu werden.

## Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	11 + 1
davon anwesend:	8 + 1
Fürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

## **TOP 14 - Bestätigung der Anträge der Vereine für finanzielle Zuwendungen**

Erläuterung durch Herrn Luksch

**Herr Arnhold:** Frage warum keine Kopie der Anträge bzw. der erarbeiteten Übersicht in den Unterlagen zur Sitzung waren



## Droyßiger Nachrichten

*Herr Luksch:* Entschuldigt sich, wird Unterlagen sofort kopieren und ausgeben

Pause von 20:46 Uhr bis 20:54 Uhr

*Herr Luksch:* Unterlagen wurden ausgehändigt - entschuldigt sich nochmals

*Frau Pietsch:* Übergabe der Unterlagen durch Frau Schneider erfolgte erst heute

Sitzung des Sozialausschusses 14.05.2008 Hauptpunkt waren die Anträge der Vereine auf finanzielle Zuwendung

Jährliche Spende (Fotovoltaikanlage) in Höhe von 5.000,00 € ist zweckgebunden für Vereine

Antrag des Feuerwehrvereins kann heute nicht behandelt werden, da im Antrag die Höhe der Zuwendung nicht ersichtlich war, wenn neuer Antrag vorliegt muss dieser erst dem Sozialausschuss vorgelegt werden. Für alle anderen Anträge rät der Sozialausschuss zur Stattgabe in der beantragten Höhe

*Herr Arnhold:* für 2009 müsse man sich Gedanken über eine Förderrichtlinie machen

Antrag: Gemeinderat soll Sozialausschuss mit Erstellung einer Förderrichtlinie beauftragen, die Beschlussfassung soll weiterhin im Gemeinderat erfolgen

Fürstimmen: 9

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

*Herr Luksch:* dies wurde bereits diskutiert, Erlass Förderrichtlinie war für 2009 bereits vorgesehen

*Frau Pietsch:* stimmt Herrn Luksch zu, merkt an, dass ein Termin für die Antragsabgabe festgelegt werden muss

*Herr Luksch:* Termin Antragsabgabe ist dann in Richtlinie enthalten

*Herr Arnhold:* Richtlinie sollte ebenfalls regeln, dass Sozialausschuss Mittel bestätigt

*Herr Luksch:* wenn Richtlinie vorliegt, nochmals Diskussion; Beschlüsse zu Anträgen werden in der nächsten Sitzung gefasst

*Herr Köhler:* wenn Gemeinderat einstimmig dafür, kann Beschluss auch jetzt gefasst werden

*Herr Luksch:* Antrag: Anträge der Vereine heute zu beschließen

Fürstimmen: 9

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Anträge der Vereine (außer Feuerwehrverein) werden lt. der Vorlage in der beantragten Höhe bestätigt.

*Herr Arnhold:* Ergänzung: Zuwendungen sollen per Bescheid bekannt gegeben werden und die Verwendung der Mittel soll durch die Verwaltung überwacht werden

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 12 + 1

tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 11 + 1

davon anwesend: 8 + 1

Fürstimmen: 9

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

### TOP 15 - Anfragen und Anregungen

*Herr Arnhold:* wie ist der Stand der Abarbeitung der Mauer im Hassel?

*Herr Köhler:* Termin mit Frau Melzer fand statt, weiterhin soll noch ein Termin mit der Bürgermeisterin stattfinden, Begrünung gehört wahrscheinlich mit zur Ursprungsleistung der Firma

*Herr Arnhold:* sind die Pflanzen nun selbstrankend oder nicht?

*Frau Meinhard-Alt:* diese Pflanzen benötigen zur Bildung der Wurzeln sehr lange, wachsen dann aber schnell

*Herr Köhler:* Pflanzen wurden durch das Planungsbüro vorgeschlagen, sind selbstrankend. Eine Rankhilfe kann natürlich vorteilhaft sein, jedoch ist Frau Melzer der Meinung, dass das nicht erforderlich ist

*Frau Salzmann:* Mauer sollte von Jugendlichen bemalt werden

*Herr Luksch:* davon wurde Abstand genommen

*Herr Arnhold:* Oberflächenentwässerung Fotovoltaikanlage

*Herr Köhler:* Schreiben d. Fa. EST: auf eigenem Grundstück (Fotovoltaikanlage) wurden Möglichkeiten geschaffen (Entwässerung), es gibt zusätzliche Entwässerungsmöglichkeiten in der Schlossstraße, B-Plan ist insoweit erfüllt, durch EST werden also wahrscheinlich keine weiteren Maßnahmen durchgeführt

*Herr Arnhold:* es gibt nur eine Zuwegung zum Lerchenfeld, die andere ist durch feste Poller nicht befahrbar, es gab mehrere Anfragen der Einwohner diesbezüglich

*Herr Luksch:* wird sich darum kümmern, Info wahrscheinlich in nächster Gemeinderatssitzung

*Herr Köhler:* der B-Plan hat bestand, es gibt immer ein Notwegerecht (evtl. auch über andere Grundstücke)

*Frau Pietsch:* Döschwitzer Weg/Quesnitzer Weg/letztes Stück der Schloßstraße: Wege sind durch Baufahrzeuge verstellt, bei Notfall kommen Rettungsfahrzeuge nicht durch

*Herr Luksch:* soll in nächster Bauberatung geklärt werden

*Frau Pietsch:* Straßenbeleuchtung: 21:00 Uhr ist es noch nicht dunkel, trotzdem Straßenbeleuchtung an - warum

*Herr Luksch:* dies wurde bereits an die enviaM gemeldet, vor ca. 14 Tagen, wird also geklärt

*Herr Kind verlässt 21:18 Uhr die Sitzung*

### Sitzungsprotokoll der Ratssitzung vom 23.06.2008

#### TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ratsmitglieder und Gäste durch den Stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Luksch. Der Rat ist in seiner heutigen Zusammensetzung beschlussfähig.

#### TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung

*Herr Luksch:* Fragt ob es Fragen zur Tagesordnung gibt.

*Herr Arnhold:* ist irritiert wegen TOP 6 - wurde bereits in letzter Sitzung behandelt

*Herr Luksch:* erforderliche Mehrheit für diesen Beschluss wurde in der letzten Sitzung nicht erreicht

*Herr Arnhold:* rügt formellen Fehler, alter Beschluss muss aufgehoben werden

*Herr Köhler:* ist nicht unbedingt notwendig

*Frau Salzmann:* Frage ob die Beschlüsse vorgezogen werden können

*Herr Luksch:* ist nicht notwendig

*Herr Luksch:* Frage nach weiteren Unklarheiten/Fragen

*Tagesordnung wird bestätigt/angenommen*

#### TOP 3 - Bürgerfragestunde

- *Herr R. Schmidt:*

- Stand Beseitigung Schlagloch in der Nordstraße

- Essensversorgung/Nutzung Mehrzweckgebäude

- Ist ein stellvertretender Bürgermeister festgelegt/wer

- *Herr Luksch:*

- zum Schlagloch Nordstraße zurzeit nicht aussagefähig, wird Frau Theil dazu befragen

- Gespräch mit Herrn Gebhard fand gestern statt, Schülerzahlen stehen wahrscheinlich Ende der Woche fest

- gibt noch keinen stellvertretenden Bürgermeister/noch nicht notwendig; muss dann im Gemeinderat festgelegt werden - nach der Sommerpause

#### TOP 4 - Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Ausführung: Herr Luksch (*wenn nicht anders bezeichnet*)

Schlossfest fand statt, Auswertung in der nächsten Gemeinderatssitzung, Sitzung Ausschüsse fanden in der Zwischenzeit nicht statt, zum AZV später noch Ausführungen

#### TOP 5 - Durchführung einer Bürgeranhörung aufgrund der Gebietsreform

*Kurze Erläuterung durch Herrn Luksch*

*Herr Arnhold:* Ergänzung, stellt zwei Anträge zu diesem TOP, reicht diese schriftlich ein (siehe Anlage) - in die Beschlussvorlage soll eingefügt werden, dass der Zusammenschluss der Gemeinden Droyßig und Weißenborn als Gemeindefusion erfolgen soll, weiterhin soll diesbezüglich eine öffentliche Bürgerversammlung stattfinden

*Herr Luksch:* Neubildung war bereits angedacht, wurde auch im Gemeinderat diskutiert, Vorlage wird diesbezüglich geändert

Abstimmung zum Antrag „Gemeindefusion“ (Herr Arnhold)

Fürstimmen: 8

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0



## Droyßiger Nachrichten

zum 2. Antrag, Bürgerversammlung

*Herr Luksch:* Bürgerversammlungen haben sowieso stattzufinden, war auch so geplant, ist zur Kenntnis genommen, würde gern später dazu noch etwas sagen

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Bürgeranhörung zum Zusammenschluss mit der Gemeinde Weißenborn durch Gemeindeförderung. Der Tag der Anhörung wird auf den 28.09.2008 festgelegt. Die Anhörung findet in der Zeit von 08:00 Uhr - 18:00 Uhr statt. Die Bekanntmachung der Durchführung der Anhörung erhält den als Anlage beigefügten Wortlaut.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	11 + 1
davon anwesend:	7 + 1
Fürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

18:49 Uhr verlässt Frau Salzmann die Sitzung

Abstimmung zum 2. Antrag Herr Arnhold (Bürgerversammlung)

Fürstimmen:	7
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

*Herr Luksch:* Thema kann heute nicht abschließend diskutiert werden

18:53 betritt Frau Steinke den Sitzungssaal

*Herr Arnhold:* hat Bedenken, aus zeitl. Gründen, wenn Thema erst in nächster Sitzung diskutiert wird

*Herr Luksch:* Nächste Sitzung findet Ende August statt

*Herr Arnhold:* hat keine Bedenken wenn Herr Köhler dem zustimmt

*Herr Köhler:* Arbeitsgruppe müsste vorher zumindest reden, Probleme finden/klären, ist auf jeden Fall zeitlich zu schaffen, weist nochmals darauf hin, dass Arbeitsgruppe wichtig ist

*Herr Luksch:* stimmt Herrn Köhler zu, Weißenborn macht dann auch „Sommerpause“, wenn zwischenzeitlich neue Erkenntnisse vorliegen, ergeht Info

*Herr Kind:* ist auch skeptisch, ob das zeitlich noch geschafft werden kann, gibt es schon Interessensbekundungen der Gemeinderäte für die Arbeitsgruppe? Wann beginnt die Arbeitsgruppe

*Herr Luksch:* wenn alle Beschlüsse gefasst wurden, hat noch keine Interessensbekundungen erhalten

*Herr Arnhold:* erklärt sich bereit der Arbeitsgruppe beizutreten reicht weiteren Antrag ein, zur nächsten Tagesordnung (Ablauf von Gemeindeförderungszusammenschluss - siehe Anlage)

### TOP 6 - Schöffenvwahl

*Herr Arnhold:* dieser TOP wurde in letzter Sitzung zunächst ordentlich beschlossen, obwohl gesetzliche Regelungen nicht eingehalten wurden

19:03 betritt Frau Meinhardt-Alt den Sitzungssaal

*Herr Arnhold:* Gemeinderat hätte vorher darüber aufgeklärt werden müssen, alter Beschluss muss aufgehoben werden

*Herr Köhler:* Erläuterung zu nicht erreichter Mehrheit alte Beschluss, Aufhebung des alten Beschlusses ist formell möglich, jedoch ersetzt ein aktuellerer Beschluss immer den alten, wegen Rechtssicherheit kann es jedoch besser sein, den alten aufzuheben

*Herr Luksch:* es ist formell besser, den alten Beschluss aufzuheben

Antrag zur Aufhebung des alten Beschlusses	5
Fürstimmen:	5
Gegenstimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Antrag angenommen - alter Beschluss ist aufgehoben

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Vorschlagsliste zur Schöffenvwahl.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	11 + 1
davon anwesend:	8 + 1
Fürstimmen:	6
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

### TOP 7 - Anfragen zum Kopiergerät Gemeindebibliothek

*Herr Arnhold:* reicht zwei Anfrage hierzu schriftlich ein (siehe Anlage)

1. wurden in Zusammenhang mit der Schenkung arbeitsrechtliche Maßnahmen angedroht

2. Frage ob es eine Festlegung dazu gibt, wenn Bürger eine Kopie wollen, wurde weiterhin Papier zur Verfügung stellen, sollte darüber nachgedacht werden, ob Kopien kostenlos zumindest günstiger für Bürger gemacht werden können

*Herr Luksch:* zu 1. steht nicht im Zusammenhang, hat andere Gründe zu 2. Festlegung existiert für Gemeinde und Bürgerbüro, wurde auf die Bibliothek übertragen, Toner- sowie Papierspende ist unbekannt, auch Maß - wird nochmals diskutiert

*Herr Arnhold:* ist dafür, dass Kopien zumindest günstiger gefertigt werden, für 5 oder 10 Cent

*Herr Luksch:* dazu gibt es eine Festlegung

*Herr Seckel:* zu Herrn Arnhold - möge Energiekosten bedenken

*Frau Steinke:* auch Wartungskosten fallen an

*Herr Luksch:* dazu wird noch Einigung gefunden, jedoch Inventarisierung immer noch problematisch

*Herr Arnhold:* Frage, ob kein Schreiben an Bgm. vorliegt, hat E-Mail von Frau Huhnstock erhalten, diese wurde am gleichen Tag noch beantwortet

### TOP 8 - Anfragen zum Rechtsstreit Burgenlandkreis ./

**Gemeinderat wegen Kommunalwahlrecht**

*Herr Arnhold:* Frage, warum Klage dem Gemeinderat nicht vorliegt, zumal es sich um einen bedeutenden Rechtsstreit handelt, der den Gemeinderat betrifft

*Herr Luksch:* Ansichtssache ob dies ein bedeutender Rechtsstreit ist, ist noch schwebendes Verfahren, alle Info's gingen den Gemeinderäten zu

*Herr Arnhold:* ihm war die Klage des Burgenlandkreises nicht bekannt, will Wortlaut genau wissen, ist der Meinung, dass es sich um einen bedeutsamen Rechtsstreit handelt

*Herr Luksch:* hier liegen wohl unterschiedliche Rechtsauffassungen vor, kann jetzt nicht ausdiskutiert werden

### TOP 9 - Anfragen zu Abwasserbeiträgen

*Herr Arnhold:* hat Anfrage an Frau Theil gestellt, wegen Vereinbarung zu Sondergebieten/Erschließungsvertrag, Schreiben vom 09.03.2008, trotz Erinnerung, Handlungshinweis der Kommunalaufsicht - warum noch nicht beantwortet - wann?; Schadensersatzpflicht der Gemeinde - in welcher Höhe?

*Herr Köhler:* Lerchenfeld wurde vor Gründung AZV erschlossen, hier existieren keine Unterlagen für Übergabe, deshalb kann auch nichts weitergegeben werden,

es ist noch unbekannt ob Gemeinde überhaupt schadensersatzpflichtig ist, sollte geprüft werden, ging an ÖRAG, es kommt erst dann zum Rechtsstreit, wenn dies erfüllt ist - Schadensersatz kann nicht beziffert werden

erst wenn Bescheide an die Gemeinde versandt werden, können diese geprüft werden, ob rechtmäßig

*Herr Arnhold:* Frage wurde nicht beantwortet - mögliche Schadensersatzansprüche - will als Gemeinderatsmitglied genau wissen dass Schadensersatzanspruch vorliegt, Innenministerium bejaht dies

*Herr Luksch:* Beschluss des AZV muss erst vorliegen, sonst sind keine Schadensersatzansprüche möglich; Umfang/Gebiet des AZV nicht genau definiert

*Herr Köhler:* hat (bezügl. AZV) keine Informationsrecht, kann nur fragen; zum Kiefernberg, Einsichtnahme Unterlagen ist in Ordnung, Termin sollte vereinbart werden, Übergabe Kopien jedoch nicht möglich

*Herr Arnhold:* hat Verständnis hierfür

### TOP 10 - Erwerb eines Rasentraktors für die Nutzung durch die SG Droyßig

*Herr Luksch:* möchte für diesen Beschluss Nicht-offentlichkeit herstellen

### TOP 11 - Anfragen und Anregungen

*Herr Luksch:* Bedankt sich für die Teilnahme der Gemeinderäte, trotz des außerplanmäßigen Sitzungstermins.

Informationen während der Sommerpause gehen schriftlich zu.

21:39 Uhr beendet der stellvertretende Bürgermeister die Sitzung.



## Bekanntmachung

### über die Zusammensetzung des Wahlausschusses der Gemeinde Weißenborn für die Bürgeranhörung am 28.09.2008

Gemäß § 4 Absatz 4 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt wird die Zusammensetzung des Wahlausschusses bekannt gemacht:

Vorsitzende: **Wötzel, Matthias**

Stellvertreter: **Herrling, Eckhard**

Beisitzer/in	Stellvertreter/in
1. Funke, Dietmar	1. Grunert, Sven
2. Kalinowski, Thomas	2. Gärtner, Rene
3. Poser, Cornelia	3. Herrling, Brigitte

Droyßig, den 29.08.2008 *gez. Wötzel*  
Gemeindevahlleiter

## Wahlausschuss Weißenborn

### Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur **Feststellung des Ergebnisses** der

### Bürgeranhörung

findet am **Abstimmungstag, dem 28.09.2008 unmittelbar nach Auszählung der Stimmen und Übergabe der Niederschrift des Wahlvorstandes an den Wahlausschuss gegen 18.30 Uhr im Wahllokal, Dorfstraße 35 in Weißenborn statt.**

Die Sitzung ist öffentlich und jedermann hat zu dieser Sitzung Zutritt.

Droyßig, den 29.08.2008 *gez. Wötzel*  
Gemeindevahlleiter

## Wetterzeube




### 7. Trebnitzer Beeren- & Straußenfest

**am 13. September, Beginn 10 Uhr**

Besuchen Sie uns in Trebnitz bei Wetterzeube und genießen Sie im schönen Elstertal:

- |           |   |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Eröffnung des Hoffestes mit Bauernmarkt, regionalem Handwerk, großer Tombola, Händlern und Vereinen |
| 11.00 Uhr | Füttern der Strauße, Lieder am Morgen mit dem Chor aus Buchheim                                     |
| 12.30 Uhr | Beginn Auslosung der Tombola<br>Livemusik zum Kaffee  |
| 15.00 Uhr | offizielles Wiegen für das Tauziehen  |
| 16.00 Uhr | Tauziehen um den Wanderpokal des Trebnitzer Beeren- und Straußenhofes                               |
| 16.30 Uhr | Schalmeienkapelle Wetterzeube   |

- > Betriebsrundfahrten am ganzen Tag
  - > Für Groß und Klein Ponyreiten, Rasentraktorrallye, Strohkletterturm, Bagger fahren, Wettsägen, Kegelbahn u. v. m.
  - > Leckeres aus Topf und Pfanne
  - > Kaffee und selbst gebackener Kuchen
  - > Eröffnung der Federweißer-Saison vom Weingut Seeliger
- Ihre Familie Fischer*  
Birkenweg 6 • 06722 Wetterzeube/Trebnitz •  
Tel. (03 66 93/2 27 09

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Annett Brunner**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/3 14 76 21

e-mail:

annett.brunner@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

## Es ist wieder so weit. Auf zum 7. Trebnitzer Beeren- und Straußenfest



Im schönen Elstertal zwischen Crossen und Zeitz liegt der kleine Ort Trebnitz. Hier findet am Samstag, dem 13.09.08, das nunmehr 7. Trebnitzer Beeren- und Straußenfest statt. Insider wissen, dass man sich diesen Termin unbedingt vormerken muss. Warum? – Weil sich die Familie Fischer jedes Jahr bemüht, Altbewährtes mit Neuem zu präsentieren und alle Altersgruppen anzusprechen und zu begeistern. Es wird an alles gedacht und dafür gesorgt, dass sowohl der Feinschmecker, der sportlich Interessierte, der Wissensdurstige, als auch der Gesellige auf seine Kosten kommt. Hier geht man auf individuelle Wünsche ein. Hier kann man viele Köstlichkeiten der Region probieren. Hier kann man Tradition erleben. Und hier können sich nicht zuletzt Kinder jeglichen Alters vergnügen und aktiv beteiligen. Viele Besucher der vergangenen Beeren- und Straußenfeste kommen jedes Jahr sehr gern wieder. Das Angebot an Speisen und Getränken ist einfach verlockend. So kann man Straußensteak, -roster, -spieße, ja auch Erbsensuppe aus der Gulaschkanone probieren. Zusätzliche Abwechslung in das kulinarische Angebot bringt der Stand der Feuerwehr Wetterzeube mit Steak und Roster vom Schwein.

Lassen Sie das Angebot an Federweißer vom Weingut Seeleger nicht aus. Neben der köstlichen Fischerchen Erdbeerbowle wurde die Eröffnung der Federweißersaison gern mit einem kräftigen Schluck begrüßt. Sehr beliebt ist auch

die Kuchentheke. Kuchen nach traditionellen Rezepten gebacken, verwöhnen so manchen Gaumen. Nachdem man sich gestärkt hat, gibt es viele Möglichkeiten, diesen Tag abwechslungsreich und erlebnisreich zu erleben.

Was halten Sie von einer Betriebsrundfahrt, bei der Sie viel Interessantes und Wissenswertes über Beerenanbau und Straußenhaltung erfahren? Oder schauen Sie sich lieber die Angebote an den ca. 30 Ständen an, wo Sie tolle Sachen käuflich erwerben können. Natürlich dürfen Sie auch Ihre Kinder anfeuern oder ihnen zuschauen, wenn sie mit Pfeil und Bogen schießen, Eierlaufen, auf einem Pony reiten oder den Strohturm erklimmen. Viel Freude werden Groß und Klein bei der Rasentraktorrallye oder beim mehr oder weniger geschickten Umgang mit einem Bagger haben. Auch die Kleinen können ihre Fähigkeiten auf einem Minibagger beweisen. Doch so richtig dramatisch wird es dann 15 Uhr beim Tausziehen. Es geht um den „Trebnitzer Straußenpokal“. Er befindet sich zurzeit in den Händen der Mannschaft der Familie Karkein. Dieses Jahr könnte es der Beerenmannschaft, den Sensenmännern oder ihrer Mannschaft gelingen, diesen Pokal zu erringen. Gesucht werden weitere Mannschaften, die aus 5 Teilnehmern bestehen sollen. Anmeldungen können bis zum 31.08.2007 erfolgen. Je mehr Mannschaften sich finden, umso spannender und interessanter wird dieser Wettbewerb werden. Natürlich erhält nicht

nur die Siegermannschaft beim Tausziehen ihren Preis. Preise erwarten Sie an vielen Stationen sowie bei unserem Quiz auf dem Festgelände. Ein besonderer Höhepunkt ist die Vergabe der begehrten Tombolapreise. Der Seniorchef der Firma Albert stellt sich allen Herausforderern beim „Nageln mit der Finne“. Seine Aussage: „keiner ist besser als ich“. Sie treffen in Trebnitz auch auf viele Meister des traditionellen Handwerks. Vom Klöppeln, Spinnen, Töpfern und kreativen Gestalten können sich die Besucher beeindrucken lassen, aber auch beim Bestaunen der Treppenbauer und Fachwerk-spezialisten, der Vorführung einer Lehmbausanierung oder wenn Sie einen „Kettensägeschnitzer“ über die Schulter schauen. Liebhaber der Live-

musik kommen auf ihre Kosten, wenn sie den beschwingt dargebotenen Melodien des Gemischten Chores aus Buchheim lauschen, oder nach einem Orchesterauftritt zur Kaffeezeit begeistert Beifall klatschen. Besonders temperamentvoll wird es beim Auftritt der Wetterzeuber Schalmeienkapelle. Alles wird natürlich nicht verraten.

Es wäre einfach schön, wenn Sie uns am 13.09.08 besuchen würden und sich selbst ein Bild von der individuellen, ungezwungenen und gemütlichen Atmosphäre machen würden. Wir freuen uns und erwarten alle „alten“ und „neuen“ Gäste natürlich bei schönem Wetter. Der Eintritt ist auch in diesen Jahr frei.

*Ihre Familie Fischer*



### Die Schalmeienkapelle Wetterzeube lädt ein!

Unser diesjähriges 3. Schalmeienfest findet **am 20.09.2008** auf dem Festplatz in Wetterzeube statt. Eingeladen sind die Schalmeien aus Weißenborn und Walpernhain. Den musikalischen Auftakt gibt der Gastgeber **um 18.00 Uhr**. DJ Uwe ist wie jedes Jahr unser Mann für Tanz und gute Laune. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

**Einlass: 17.30 Uhr**

**Eintritt: 3,00 €**

*Die Schalmeienkapelle  
Wetterzeube e. V.*

## Lebensräume im Mittelalter



Nachdem wir Ortsnamen und Anlass der Ersterwähnung Wetterzeubes in den vergangenen Beiträgen klären konnten, sollen nun einige Informationen zur Alltagsgeschichte folgen.

Vielschichtig ist sie, diese Alltagsgeschichte, nicht nur von der jeweiligen Zeitstellung her, sondern ganz besonders auch von der Entwicklung und den Bedürfnissen der Menschen. So hat beispielsweise die Entwicklung der Wohnstätte zwei Wurzeln, Das Bedürfnis des Schlafens und die Unbilden der Witterung die zum festen Obdach führten.

In frühgeschichtlicher Zeit bettete man sich noch in warme Asche der Feuerstätte.

Der Lauf der Sonne bestimmte den Tagesablauf und nicht der Sekundenzeiger der Uhr. Auch trennten unsere Vorfahren nicht nach Arbeit und Freizeit, es war alles eins, ihr Leben.

Schutz vor Feinden und wilden Tieren soll die Wohnung geben. Die Stadt, die ummauerte Ortschaft steht am Ende dieser Entwicklung.

Die Entstehung der Stadt beeinflusste die bis zum 11. Jahrhundert rein agrarisch bestimmte Welt des frühen Mittelalters entscheidend.

Die Wohnstätte war zugleich auch Behausung fürs Vieh.

Der Eingang zum Innern des Hauses führte zu den Gemächern, die durch eine Stallwand von der Behausung des Viehs bereits getrennt sind.

Ein großer Raum war die Küche, Wohnstube und Schlafgemach. In dem mitteldeutschen Gebiet war die offene Flamme noch vielfach verbreitet. Der gemauerte Ofen dürfte

die Ausnahme gewesen sein. Die Häuser in denen bereits ein gemauerter Ofen vorhanden war, boten eine angenehmere Wohnatmosphäre. Waren sie doch heller und nicht so ver Raucht.

An Räumen seien genannt: Keller, Küche (Kafitchen) mit Gewölbe, Hausflur, Kammer, Stube und darüber die Stubenkammer. „Stube“ ist offenbar von „Stubbe“ (hohler Baumstumpf) hergeleitet und bezeichnet in Erweiterung dessen Bedeutung einen von Holz umbauten Raum.

Eine dieser Zeit verpflichtete Wohnstätte befand sich bis 1985 noch auf den alten Hüfnerschen Gut in der Kalkstraße. Das Gebäude stammte aus der Zeit des ausgehenden 16. Jahrhunderts und war seitdem mehrfachen baulichen Veränderungen unterzogen. Im 17. und 18. Jahrhundert wurden Stallung und Scheune errichtet, was den Dreiseitenhof ergab (siehe Foto). Gemeinsam mit dem ehemaligen Blumschen Gut bildeten diese beiden Bauernhöfe die nordwestliche Begrenzung des Pödebulser Angers. In dieses Ensemble fügte sich der Gasthof zu Esel sehr gut ein.

Der östlich gelegene Hof (Siedelhof/Seidelshof) ist aus späterer Zeit, prägt auch das Ortsbild und besonders das Erscheinungsbild des Angers, der in früherer Zeit ein zentraler Punkt nicht nur für Dorfbewohner, sondern auch für durchreisende Handelsleute gewesen ist. Lag Wetterzeube doch an einer Zubringerstraße zur Salzstraße, die von Halle nach Regensburg über Zeitz führte.

Heimatverein Wetterzeube e. V.

### Das Ehepaar Ursula & Heinz Schütze

aus Wetterzeube feiern heute **am 29.08.08** das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen des Gemeinderates recht herzlich und wünscht dem Ehepaar noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.  
Wetterzeube im August 2008

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube hat laut Beschluss-Nr.: 23/2007 in der Sitzung am 26.11.2007 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Jacob  
Bürgermeister

## Wittendorf

**Es ist Sommer, es sind Ferien und es ist Zeit zum Feiern und für Ausflüge**



Zu Beginn der Ferien verabschiedeten wir unseren Schulanfänger. Gleichzeitig erhielt unsere Kita in Großpörthen den Namen Regenbogen, die Mühen haben sich gelohnt, es war ein gelungenes Fest. Aber auch danach gab es viel zu erleben. Bei einem Matschtag führten wir unter Anleitung Kneippgüsse selber durch, auch Wassertreten und im Storchenschritt durch „taunasses“ Gras erfrischte und machte großen Spaß.



Aber auch Baden im Pool, Ausflüge in den Schlosspark, ins Kino und zum Kreativzentrum Zeitz waren eine willkommene Abwechslung. Computerkurse, Indianerfest, Neptunfest mit Taufe, Sport und Spielveranstaltungen, sowie Sing- und Tanzvormittage und viele kreative Bastelstunden ließen die

Sommerzeit viel zu schnell vergehen. In der letzten Ferienwoche begrüßten wir dann unsere „Neuankömmlinge“ zu einem Eltern – Kind Spielkreis, da wurden Fragen gestellt, Erfahrungen ausgetauscht und natürlich gespielt.  
Kerstin Heilmann  
Elternvertreter

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wittgendorf hat laut Beschluss-Nr.: 04/2008 in der Sitzung am 13.03.2008 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

**vom 01.09.2008 bis 12.09.2008**

zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.



Schulze  
Bürgermeister

## Geburtstage

*Die Leiterin des gemeinsamen  
Verwaltungsamtes und  
die Bürgermeister gratulieren ihren  
Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag  
und wünschen beste Gesundheit*



### Bergisdorf

Frau Emma Straka am 16.09. zum 76. Geburtstag  
Frau Hanna Ehnert am 17.09. zum 88. Geburtstag

### Breitenbach

Herrn Kurt Wenzel am 09.09. zum 75. Geburtstag  
Frau Ruth Wenzel am 12.09. zum 70. Geburtstag  
Herrn Joachim Sträßner am 19.09. zum 76. Geburtstag  
Frau Irmgard Ludwig am 20.09. zum 82. Geburtstag

### Bröckau

Herrn Lothar Hinsche am 02.09. zum 74. Geburtstag  
Frau Elfriede Saupe am 09.09. zum 88. Geburtstag  
Herrn Horst Hannig am 10.09. zum 73. Geburtstag  
Frau Erna Willer am 19.09. zum 85. Geburtstag  
Frau Irma Schulze am 20.09. zum 76. Geburtstag

### Döschwitz

Herrn Wilfried Kolla am 29.08. zum 70. Geburtstag  
Herrn Manfred Wilde am 29.08. zum 72. Geburtstag  
Frau Hildegard Hemmann am 31.08. zum 74. Geburtstag  
Frau Wally Baumann am 09.09. zum 86. Geburtstag  
Frau Lina Stauch am 11.09. zum 76. Geburtstag  
Frau Lydia Zarske am 12.09. zum 85. Geburtstag  
Frau Jutta Gabler am 20.09. zum 74. Geburtstag  
Herrn Herbert Hörtzsch am 22.09. zum 87. Geburtstag

### Droßdorf

Frau Ilse Köhler am 30.08. zum 80. Geburtstag  
Herrn Wolfgang Hoffmann am 12.09. zum 75. Geburtstag  
Frau Susanne Weber am 15.09. zum 81. Geburtstag  
Frau Gertraud Steuernagel am 18.09. zum 82. Geburtstag  
Frau Gerda Burkhardt am 20.09. zum 78. Geburtstag  
Herrn Heinz Herrmann am 23.09. zum 78. Geburtstag

### Grana

Herrn Johann Rößler am 01.09. zum 89. Geburtstag  
Frau Hilda Wiegand am 05.09. zum 82. Geburtstag  
Herrn Herbert Mähler am 08.09. zum 74. Geburtstag  
Herrn Herold Landmann am 13.09. zum 79. Geburtstag  
Herrn Rudolf Schmidt am 14.09. zum 75. Geburtstag  
Frau Irmgard Landmann am 14.09. zum 75. Geburtstag  
Herrn Günter Schmidt am 18.09. zum 73. Geburtstag  
Herrn Franz Gleich am 19.09. zum 75. Geburtstag  
Frau Irmgard Kraft am 23.09. zum 71. Geburtstag  
Herrn Hilmar Hoffmann am 25.09. zum 72. Geburtstag

### Haynsburg

Herrn Alfred Elsner am 02.09. zum 70. Geburtstag  
Frau Ingrid Held am 07.09. zum 73. Geburtstag  
Frau Ingrid Graul am 07.09. zum 70. Geburtstag  
Herrn Hilmar Wiedemann am 07.09. zum 74. Geburtstag  
Frau Dorothea Devant am 08.09. zum 81. Geburtstag  
Frau Edith Götze am 09.09. zum 80. Geburtstag  
Frau Helga Reinhardt am 09.09. zum 74. Geburtstag  
Herrn Hagen Kraft am 12.09. zum 74. Geburtstag

### Heuckewalde

Herrn Windfried Leuthold am 01.09. zum 71. Geburtstag  
Herrn Eberhard Fischer am 05.09. zum 70. Geburtstag  
Frau Marianne Karius am 06.09. zum 72. Geburtstag  
Frau Elfriede Krenz am 11.09. zum 75. Geburtstag  
Frau Erika Hammel am 15.09. zum 75. Geburtstag  
Frau Ellen Beer am 19.09. zum 82. Geburtstag  
Frau Gertrud Geitner am 25.09. zum 87. Geburtstag

### Kretzschau

Frau Ruth Fischer am 01.09. zum 79. Geburtstag  
Herrn Hans Märker am 11.09. zum 71. Geburtstag  
Frau Wally Rößler am 11.09. zum 87. Geburtstag  
Herrn Heinrich Rendl am 12.09. zum 90. Geburtstag  
Frau Anna Weckel am 13.09. zum 89. Geburtstag  
Frau Elfriede Klein am 14.09. zum 87. Geburtstag  
Herrn Heinz Hünninger am 15.09. zum 82. Geburtstag  
Frau Gerda Landgraf am 16.09. zum 77. Geburtstag  
Frau Ruth Reinhardt am 21.09. zum 74. Geburtstag  
Frau Anita Carlson am 22.09. zum 74. Geburtstag  
Frau Ruth Saupe am 22.09. zum 87. Geburtstag  
Frau Margot Kahnt am 23.09. zum 74. Geburtstag

### Schellbach

Herrn Werner Sonntag am 03.09. zum 71. Geburtstag  
Frau Anneliese Petermann am 04.09. zum 77. Geburtstag  
Herrn Gerhard Wötzel am 18.09. zum 79. Geburtstag  
Herrn Erich Lüders am 19.09. zum 86. Geburtstag  
Herrn Walter Göhring am 23.09. zum 87. Geburtstag

### Weißenborn

Frau Ingeborg Penkwitz am 19.09. zum 82. Geburtstag

### Wetterzeube

Herrn Klaus Preller am 30.08. zum 70. Geburtstag  
Frau Hannelore Richter am 30.08. zum 72. Geburtstag  
Frau Ursula Schütze am 30.08. zum 72. Geburtstag  
Frau Marie Weißbeck am 31.08. zum 86. Geburtstag  
Frau Ericka Schmidt am 05.09. zum 88. Geburtstag  
Herrn Albrecht Gapsch am 08.09. zum 74. Geburtstag  
Herrn Erhard Haberzettl am 09.09. zum 83. Geburtstag  
Herrn Arno Winkelmann am 10.09. zum 70. Geburtstag  
Herrn Karkein Siegfried am 12.09. zum 76. Geburtstag  
Frau Edith Kröber am 12.09. zum 70. Geburtstag  
Frau Erna Helmig am 13.09. zum 80. Geburtstag  
Frau Doris Theil am 17.09. zum 81. Geburtstag  
Frau Ingrid Roeder am 21.09. zum 73. Geburtstag  
Herrn Karl-Heinz Schütze am 24.09. zum 74. Geburtstag  
Frau Helga Höfner am 24.09. zum 78. Geburtstag  
Herrn Werner Mosdzinski am 25.09. zum 84. Geburtstag

### Wittgendorf

Frau Marianne Sträche am 29.08. zum 78. Geburtstag  
Frau Margarete Drescher am 29.08. zum 81. Geburtstag  
Herrn Horst Busse am 29.08. zum 71. Geburtstag  
Frau Betty Klotz am 31.08. zum 77. Geburtstag  
Herrn Siegfried Reinhold am 08.09. zum 70. Geburtstag  
Herrn Harry Stapel am 15.09. zum 71. Geburtstag  
Frau Johanna Gruber am 17.09. zum 77. Geburtstag  
Frau Marianne Jauer am 20.09. zum 83. Geburtstag  
Herrn Werner Ehrt am 25.09. zum 82. Geburtstag

